

05

**RESTART SKI SPORT**Ein Dankeschön für  
die Nachwuchsarbeit

08

**ASVÖ ENERGIEVERSORGUNG**Förderschiene zur Bekämpfung  
der Energiekosten

12

**ADVANTAGE LADIES**Erstes Frauensportsymposium  
in Linz

AUSGABE 1 | 2023

# informer

ZEITUNG DES ALLGEMEINEN SPORTVERBANDES OBERÖSTERREICH | € 12,80 | [ASVO-SPORT.AT](https://www.asvo-sport.at)

## Vereinsjugend: Einsatz macht stark

Nahezu seit Beginn der Coronavirus-Pandemie und erst recht ab den unsäglichen „Lockdowns“ überschlagen sich die Berichte in den Medien über den – vor allem seelischen – alarmierenden Gesundheitszustand unserer Jugend.

**S**chon Ende 2021 zeigt eine Studie der Donau-Universität Krems: Depressive Symptome, Angstzustände und Schlafstörungen haben sich durch die Pandemie verfünf- bis verzehnfacht.

Danach ist keine Beruhigung in Sicht, es kommen Inflation und die Ukraine-Katastrophe dazu – wen wundert's, dass sich unsere Jugend mittlerweile als Generation „Dauerkrise“ fühlt? Es trifft nicht alle Jugendlichen gleich. Es zeigen sich neben den sozialen Unterschieden auch solche, die zuvor kaum jemand auf dem Schirm hatte. Die Bundesjugendvertretung (BJV) und das Sora Institut haben es zu Tage gefördert: Jugendliche, die sich in einem Verein engagieren, haben nicht nur die Pandemie-Krise körperlich und seelisch besser bewältigt als die übrigen Jugendlichen, sie sind auch in etlichen weiteren Ausprägungen gefestigter!

Nach über zwei Jahren Pandemie steht fest, dass die Jugend davon stärker betroffen ist, als die Erwachsenen. Vor allem fühlen sie sich allein gelassen. „Das Vertrauen der Jungen in die Zukunft sei erschüttert“, sagt die Sozialforscherin Martina Zandonella vom Sora-Institut. Fast 70 Prozent sehen sich dabei als die am meisten Betroffenen und sie erachten die Entscheidungsträger in unserer Gesellschaft als die Hauptschuldigen. Nicht nur, dass im Umgang mit der Pandemie jede Menge schief gelaufen sei, sieht sich die Jugend obendrein in der Rolle, die Konsequenzen daraus (Abbau des durch die Pandemie entstandenen Schuldenbergs, zum Beispiel) eines Tages auch noch selber tragen zu müssen. Vier von fünf jungen Menschen meinen, die Politik würde sich weder für sie noch für ihre Belangen und ihre Interessen kümmern. Sie stimmen der Einschätzung, dass sie

einer „verlorenen Generation“ angehören, vollauf zu.

### GENERATION „DAUERKRISE“

Schon zu Beginn der Pandemie 2020 zeigt sich: Die Jugend trifft es härter als die Erwachsenen. 40 Prozent klagen da bereits über eine Verschlechterung ihrer psychischen Gesundheit, während das bei den Erwachsenen nur 27 Prozent sind. Und wie immer sind die sozial Schwächeren mehr betroffen, als der besser gestellte Rest. Dort, wo das Einkommen knapp zum Überleben reicht, sind die Auswirkungen am heftigsten. 61 Prozent dieses Segments sind bereits kurz nach dem Ausbruch der Pandemie psychisch gefährdet.

Im März dieses Jahres haben erneute Messungen (Sora-Institut im Auftrag von Ö3) von 24.000 Jugendlichen im Alter

zwischen 16 und 26 Jahren gezeigt: Mehr als die Hälfte dieser Altersgruppe sieht sich selbst als Generation „Dauerkrise“, die von einem Ausnahmezustand in den nächsten taumelt. „Pandemie, Inflation, Krieg – all das hinterlässt bei den jungen Menschen Spuren und“, so Sozialforscherin Martina Zandonella, „deformiert ihre Einstellung zu sich selbst, zur Welt und ihrer Rolle darin.“

### KEINE ZUKUNFT?!

Aber auch bei dieser Untersuchung zeigen sich die sozialen Unterschiede. Junge Menschen ohne finanzielle Sorgen, mit guter Ausbildung ... und mit für sie wahrnehmbarer gesellschaftlicher Unterstützung durch Ältere (dazu später mehr) interpretieren ihre Rolle inmitten stürmischer Zeiten (auch) als eine Manifestation von Chancen.

**FORTSETZUNG auf der Seite 03 >>**

# Liebe Leserinnen und Leser, liebe Sportfreunde, geschätzte ASVÖ-Familie;



**S**o kann es ruhig weitergehen! Die Meilensteine für den Sport in Oberösterreich, die uns im vergangenen Jahr gelungen sind, möchten wir im Jahr 2023 auf alle Fälle fortsetzen. Aber lassen Sie uns, liebe Freunde des Sports, zuerst einen kurzen Blick zurück auf die positiven Entwicklungen des vergangenen Jahres werfen:

Eine große und notwendige Hilfe für alle Vereine, die durch den Vereinsstillstand aufgrund der Pandemie besonders be-

troffen waren, war der SPORTBONUS. Die Interventionen der SPORT-Dachverbände haben Wirkung gezeigt, und wir bedanken uns bei unserem Vizekanzler und Sportminister Werner Kogler für die rasche Umsetzung. Dieser Rettungsanker hat vielen Vereinen in ganz Österreich das Überleben ermöglicht. In Oberösterreich wurden 56 Vereine mit einer Förderungsumme von zirka 100.000,00 Euro unterstützt und damit der Vereinsbetrieb, der Mitgliedererhalt und vor allem ein Mitgliederzuwachs sichergestellt.

Eine weitere schmerzhafteste Realität trifft unsere Vereine in der ASVÖ-Familie: Die massive Teuerung und die Inflation machen auch vor ihren Türen nicht halt. Eine wichtige finanzielle Zuwendung, die uns im letzten - und wie ich hoffe auch im kommenden - Jahr weiterhilft, ist der Energiekostenausgleich.

Mit der neuen ASVÖ-Sonderaktion „Umstieg auf effiziente Energieversorgung“ wollen wir eine nachhaltige Energieversorgung in den Vereinslokalen fördern. Bei Fragen dazu steht Euch das Team im Verbandsbüro Leharstraße jederzeit als

Servicestelle zur Seite. Dass das heurige Jahr positiv beginnen konnte, verdanken wir ebenfalls dem engagierten Einsatz unseres Sportministers und unseres Finanzministers Dr. Magnus Brunner. Beide Minister sagten im Budget 2023 dem Sportsektor eine Erhöhung von 80 auf 120 Mio. Euro zu, eine ganz wichtige Summe, die im ehrenamtlichen Vereinssport und im Spitzensport dringend gebraucht wird.

Als Präsident freut es mich besonders, dass wir heuer mit 30% mehr Veranstaltungen, Ausbildungs- und Kursangebot an den Start gehen, beginnend mit der „ASVÖ Traunseewoche“ im Mai und endend mit dem „ASVÖ King of the Lake“ im September. Auch das Projekt KiGeBe (vormals TBUS) wurde im September 2022 wieder erfolgreich für ein weiteres Projektjahr gestartet. Das neue Projekt TBE (Tägliche Bewegungs-Einheit), mit Fokus auf das schöne Mühlviertel, ist ein weiteres Bewegungsprojekt, welches wir auf die Sportstraße bringen konnten.

Dass der Sport für die oberösterreichische Bevölkerung eine wichtige Rolle

spielt, kann man an den zuletzt erhobenen Zahlen ablesen. 11 neue Vereine haben sich im letzten Jahr für den ASVÖ entschieden und wir freuen uns, diese in der großen und vielfältigen ASVÖ-Familie begrüßen zu dürfen. Vorab schon ein Danke an alle ehrenamtlichen Funktionärinnen und TrainerInnen, die auch im heurigen Vereinsjahr unsere SportlerInnen wieder auf großartige Leistungen vorbereiten werden.

In diesem Sinne freue ich mich auf ein sportlich motiviertes, erfolgreiches Jahr und auf viele Stockerplätze aller unserer SportlerInnen aus der großen ASVÖ-Familie.

Mit sportlichen Grüßen,  
Ihr Peter Reichl,  
Präsident



## Die neuen Audi Q8 e-tron Modelle.



Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 19,7-25,6 (WLTP); CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Angaben zu den Stromverbräuchen und CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Symbolfoto. Stand 12/2022.

Die neuen, rein elektrischen Audi Q8 e-tron Modelle mit bis zu 170 kW an Schnellladesäulen und einer Reichweite von bis zu 600 km.  
**Jetzt bei uns bestellbar.**

**Prompt verfügbar.**

**AUTO ESTHOFER TEAM**  
Vernunft, die bewegt!

**Verkauf und Service**  
4694 Ohlsdorf, Vöcklabruck, Linzer Straße 47, Tel. +43 7612 77477-0  
4840 Vöcklabruck, Linzer Straße 38, Tel. +43 7672 75111

**Ihre autorisierten Verkaufsgagenten**  
4820 Bad Ischl, Salzburger Straße 68, Tel. +43 6132 22888-0  
4655 Vorchdorf, Lambacher Straße 44, Tel. +43 7614 7933-0

E-Mail: [info@esthofer.com](mailto:info@esthofer.com), [www.esthofer.com](http://www.esthofer.com)

Dagegen gelingt es der Gruppe der Lehrlinge und Pflichtschulabsolventen nur sehr schwer mit den Herausforderungen der Krisen umzugehen. 80 Prozent der Jugendlichen fühlen sich mittlerweile durch den Krieg negativ beeinflusst, klagen über Zukunftsängste. Auch die Pandemie zeigt Nachwirkungen: 69 Prozent sehen aufgrund der Lockdowns ihre Ausbildung gefährdet und befürchten daher negative Folgen für Job und Karriere. Sehr dominant aber ist unter den Jugendlichen das Gefühl, die Gesellschaft habe sie mit der Pandemie und später mit deren Auswirkungen im Stich gelassen. Und über all diesen dunklen Wolken schwebt das Thema „Klimakatastrophe“... Wen wundert es da noch, wenn unsere Jugend den Glauben an die Zukunft verloren hat?

### JUGEND IST NICHT GLEICH JUGEND

Die Bundesjugendvertretung (BJV) hat jetzt noch einen zusätzlichen Fokus auf das gegenständliche Thema gerichtet. Die Jugendvertretung weiß nämlich, dass sich in Österreich weit über 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche in Organisationen, Verbänden, Vereinen oder „Einrichtungen der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit“ aktiv engagieren. Die Frage, wie es diesen engagierten Jugendlichen in den vergangenen zwei Krisen-Jahren ergangen ist, liegt somit auf der Hand. Die BJV hat im Herbst 2022 mit dem Sora-Institut eine weitere Jugendbefragung gestartet. Dabei wurden in den Monaten Juni bis September 2.000 Jugendliche im Alter zwischen 15 und 24 Jahren interviewt und in weiterer Folge die Ergebnisse präsentiert.

„Kinder und Jugendliche“, so die BJV-Vorsitzende Sabrina Prochaska, „wachsen aktuell in einer Zeit multipler Krisen auf. Das führt dazu, dass sich viele junge Menschen machtlos und unsicher fühlen. Auch das Vertrauen in die Demokratie ist gesunken. Kinder- und Jugendarbeit ist in solchen Zeiten ein wichtiger Anker. Ist die Jugend also in Organisationen, in Verbänden und Vereinen eingebunden, haben

die Selbstwirksamkeit stärkt. Engagierte Jugendliche zeigen mehr Teamfähigkeit und Führungsbereitschaft, als die Jugend allgemein. Das heißt: Die Jugendarbeit (im Verein) trägt wesentlich zur Persönlichkeitsentwicklung bei und fördert jene „Soft Skills“, die auch auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind. Darüber hinaus hat diese engagierte Jugend ein „merklich ausgeprägteres Bewusstsein für Umweltschutz und Nachhaltigkeit, ein deutlich stärkeres Demokratiebewusstsein und ein Gefühl der Zugehörigkeit zur Österreichischen Gesellschaft.“ Das bedeutet, so die BJV, verbands- und vereinsmäßige Jugendarbeit fördert das Demokratieverständnis und trägt so wesentlich zu Zusammenhalt und Stärkung unserer Gesellschaft bei.

### JUGENDARBEIT WIRKT!

Und im weiten Land der Seele? Schon vor Corona, so die Studie, war die engagierte Jugend seelisch gesünder. 38 Prozent bewerten ihre psychische Gesundheit mit „sehr gut“ und 33 Prozent immer noch mit „gut“. In der Vergleichsgruppe Jugend allgemein liegen diese Werte gut 10% darunter (siehe Diagramm I). Und sie sind auch besser als die Jugend im Allgemeinen durch die krisenhafte Zeit der Pandemie gekommen (siehe Diagramm II). Hier zeigen sich im Vergleich noch eindeutigere Werte, nämlich 30 Prozent in der „Aktiv-Gruppe“ zu 17 Prozent in der Vergleichsgruppe bei der Ausprägung „wenig Interesse und Freude an Tätigkeiten“; und „Niedergeschlagenheit, Schwermut und Hoffnungslosigkeit“ haben unter den aktiven Jugendlichen 28 Prozent nie (22 Prozent in der Vergleichsgruppe) und 43 Prozent „im Schnitt nur an ein bis zwei Tagen in der Woche“ empfunden (zu 37 Prozent in der Vergleichsgruppe). Oder, um die Extremwerte herzuziehen: 19 Prozent berichten von oben angeführten Gefühlen „fast jeden Tag“, während es bei den Aktiven nur 9 Prozent sind.

Unterm Strich litten die engagierten Jugendlichen bei weitem seltener unter den

„Gerade in Krisenzeiten ist junges Engagement ein wichtiger Pfeiler in der Gesellschaft.“

Sabrina Prochaska

sie die Möglichkeit, mitzugestalten, persönlich zu lernen und zu wachsen“, so die Vorsitzende. Und um es vorwegzunehmen: Die Studie bestätigt die positiven Auswirkungen von verbandlicher Kinder- und Jugendarbeit auf junge Menschen und die Gesellschaft – und zwar auf mehreren Ebenen.

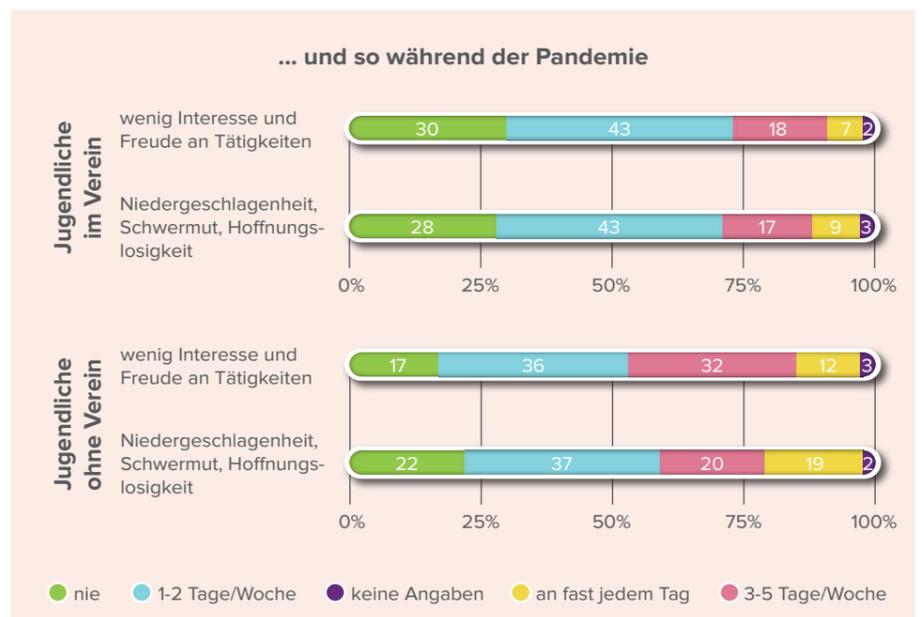
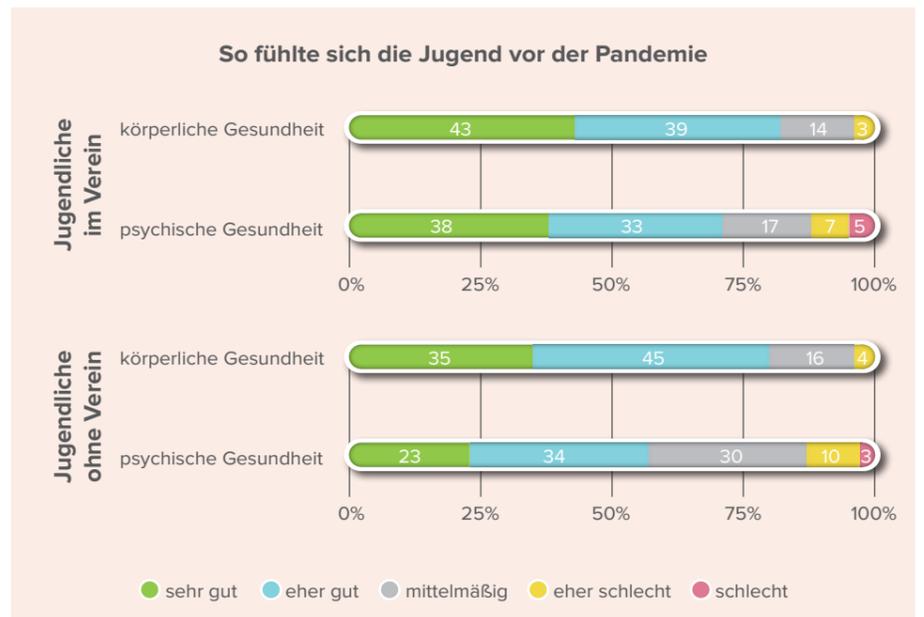
### BEMERKENSWERTE UNTERSCHIEDE

Die Studie zeigt, dass dort, wo die Jugend in eine Verbands- oder Vereinsarbeit eingebunden ist, dabei auch solidarische und idealistische Werte vermittelt werden und dies das Selbstvertrauen und

abgefragten Symptomen! Weil, so die Interpretation der BJV, ihnen ihr aktives Engagement (im Verein) zusätzlichen Halt gegeben habe. Das heißt: „Jugendarbeit unterstützt jungen Menschen in Krisenzeiten und stärkt ihre psychische Gesundheit“!

### RESÜMEE

„Jugendarbeit wirkt!“, fasst Sabrina Prochaska zusammen. „Gerade in Krisenzeiten ist junges Engagement ein wichtiger Pfeiler der Gesellschaft“. Sie unterstützt unsere Jugend in ihrer persönlichen Entwicklung, festigt sie und erbringt somit ei-



### ÜBER DIE BUNDESJUGENDVERTRETUNG (BJV)

Die BJV ist die gesetzlich verankerte Interessenvertretung von drei Millionen Kindern und Jugendlichen (bis 30 Jahre) in Österreich. Sie besteht seit 1. Jänner 2001 (eingesetzt durch das Bundesjugendvertretungsgesetz) und ist die Nachfolgerin des Österreichischen Bundesjugendringes. Die BJV besteht gegenwärtig aus 59 Mitgliedsorganisationen. Ihr Status ist der eines Sozialpartners. Das bedeutet: Wenn es um politische Themen geht, die die Jugend betreffen, „sitzt die BJV mit am Tisch“. Sie ist international vernetzt und unter anderem Mitglied des Europäischen Jugendforums.

Aufgaben und Ziele: die politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Interessen junger Menschen bündeln und ihnen bei der Politik und in der Öffentlichkeit Gehör verschaffen. Die BJV will der Österreichischen Jugend eine Stimme geben und ihr Teilhabe, Mitbestimmung, Rechte, Sicherheit, Perspektiven, Chancen usw. ermöglichen.

nen deutlichen Mehrwert. Jugendarbeit, ihr Engagement in den Vereinen, fördert das Selbstvertrauen und die psychische Gesundheit junger Menschen und wirkt sich positiv auf das Vertrauen in die Demokratie aus. In einem Satz, so die BJV-Vorsitzende: „Jugendarbeit macht die Jugend stärker!“ Und damit uns und unsere Zukunft, darf hinzugefügt werden. Es wurde dies alles kaum jemals zuvor in dieser

Deutlichkeit untersucht und gesagt, sollte aber dazu beitragen die Jugendarbeit in den Sportvereinen unter den hier angeführten Aspekten im neuen Licht zu betrachten.

#### Quellenangabe:

Diagramm 1: Institut SORA, Bundesjugendvertretung  
Diagramm 2: Institut SORA, Bundesjugendvertretung

# Landescup, Continental Cup und Goldi Cup

Das ASVÖ Nordic Team Salzkammergut (NTS) schmiedet die besten Nachwuchstalente des Landes.

Am 30. Dezember 2022 startet mit dem Energie AG Landescup in Hinzenbach die Wintersaison für die Skispringer:innen des ASVÖ Nordic Team Salzkammergut mit einem spannenden Wettbewerb. Die Kleinsten, die Bambini-Gruppe (Jahrgang 2016), überraschen mit atemberaubenden Sprüngen. Hier landet Felix Lichtenegger auf dem 1. Platz, gefolgt von Romy Pogoda auf dem 2. Platz.

Die jungen Athlet:innen der Gruppe „Kinder 2“ zeigen ihre Stärke im Langlaufen beim Massenstart der Nordischen Kombination. Leo Pogoda erreicht den 5. Platz und landet nach dem Sprungbewerb auf Rang 7. Starke Überzeugungsarbeit liefert die Gruppe mit ihrer Leistung in der Loipe und setzt damit den Grundstein für das Podest. Lorenz Podlipnik und Laura Steinmaurer erreichen den 1. und 3. Platz. Leo Kothmayr beeindruckt bei seinem Debüt im Langlaufrennen der Klasse „Schüler 1b“ und sichert sich den dritten Platz, den er auch auf der Schanze erreicht. Hier kommt es zu einem dramatischen Kampf zwischen den Mannschaftskollegen Simon Steinacher und Luca Grieshofer im Langlaufrennen. Im Finish setzt sich Simon durch und darf sich nach einer ausgezeichneten Sprungleistung über den 1. Platz in der Nordischen Kombination erfreuen. Zuletzt treten Nico Koller und

Gabriel Führer in der Gruppe „Schüler 2“ an. Nach dem Rennen auf den Plätzen vier und fünf, schafft es Nico durch solide Sprünge an den K-Punkt auf den 3. Platz. Ein spannender Wettkampf, bei dem das ASVÖ Nordic Team Salzkammergut wieder einmal durch seine starken Leistungen überzeugen kann.

## CONTINENTALCUP (COC) IN EISENERZ

Auch in Eisenerz erobern Athlet:innen des NTS die Schanze und stellen ihr Können unter Beweis. Max Steiner, der zuvor mit mäßigen Leistungen in Sapporo zu kämpfen hatte, ist hier nicht zu stoppen und kann an beiden Tagen des Bewerbs vom Stockerl jubeln. Der Ebenseer zeigt eine bärenstarke Leistung und verbläst am Samstag die Konkurrenz mit einem beeindruckenden Vorsprung von 17 Punkten. Das ist sein erster Streich, denn auch beim zweiten Springen fliegt der NTS-Adler wieder weit und freut sich mit Platz 2 über seine beständige Leistung. Katharina Ellmauer springt an diesem Wochenende ebenfalls für das NTS und kann mit zwei großartigen Leistungen den Sprung in die Top Ten schaffen und zeigt damit, dass sie eine starke Konkurrenz ist.

## GOLDI CUP

Andreas Goldberger, der legendäre österreichische Skispringer und Initiator

des Schisprung-Talente-Cups, ist wieder in Aktion. Am 22. Januar macht er Halt in Bad Goisern und lädt 100 Jungadler aus Oberösterreich, Niederösterreich und Wien zu einem Tag voller Spannung und Action auf der Schanze ein. „Dass wir es in der heutigen Zeit noch mal geschafft haben, so viele Teilnehmer zu motivieren und zu begeistern, das ist schon eine große Freude!“, zeigt sich Goldberger begeistert. Als Aushängeschild des Talente-Cups ist er bestrebt, junge Nachwuchstalente zu fördern und zu motivieren. Mit seiner begeisterten Art und dem

unverwechselbaren Charme zeigt er den jungen Athletinnen und Athleten, wie man tolle Sprünge hinlegt und in der Luft fliegt. Die Nachwuchsspringer erhalten natürlich eine Startnummer, eine Urkunde und einen Preis als Erinnerung an diesen besonderen Tag. Unterstützt wird der Goldi Cup von den örtlichen Vereinen, die sich mit ihrer Nachwuchsarbeit professionell und kindgerecht um die neuen Jungadler kümmern.

Goldberger begeistert 100 Jungadler in Bad Goisern. | FOTO: Podlipnik



# Weltcup Wochenende in Hinzenbach

Zweimal Gold und einmal Silber für Österreichs Schisprung-Damen.

Gleich zweimal darf in Hinzenbach gefeiert werden. Zum einen wird das zehnjährige Jubiläum des Viessmann FIS Ski Jumping World Cup Women gefeiert, zum anderen dürfen Veranstalter und Publikum über zwei hervorragende Wettkampftage mit österreichischen Siegen und insgesamt drei Podien jubeln. Eva Pinkelnig und Chiara Kreuzer heißen die beiden Siegerinnen am 10. und 11. Februar 2023 in Hinzenbach.

Eine vielversprechende Qualifikation am Freitagnachmittag, in der sich alle Österreicherinnen behaupten, und beste Wetterbedingungen lassen auf einen erfolgreichen Wettkampf hoffen. Für einen kurzen Schreckmoment sorgt am Ende der Qualifikation ein Zwischenfall mit der Spurräse, die die Schanze hinunterrutscht, nachdem ein Sicherungsseil reisst. Niemand kommt dabei zu Schaden. Am ersten Wettbewerbstag steht nach zwei spannenden Durchgängen die Weltcupführende Eva Pinkelnig auf dem höchsten der drei Stockerl, hinter ihr die beiden Sloweninnen Ema Klincic und Nika Prevc. Chiara Kreuzer belegt den guten 6. Platz und Lokalmatadorin Jacqueline Seifriedsberger freut sich über Rang 13. Die weiteren oberösterreichischen Schisprung-Damen sammeln in Hinzenbach Routine und so ist an diesem Tag auch

die Leistung der Junioren-WM-Dritten Julia Mühlbacher hervorzuheben, die den hervorragenden 20. Platz einnimmt. Hannah Wiegele belegt Platz 28, Katharina Ellmauer Rang 38. Stolz gratulieren ÖSV-Präsidentin Roswitha Stadlober, ÖSV-Vizepräsident Alfons Schranz, Publikumsliebbling Andreas Goldberger, Ex-Skispringer Hubert Neuper, Landesratsportverband Paul Resch und die verletzte Teamkollegin Sophie Kothbauer.

Eva Pinkelnig zeigt sich auch am zweiten Wettkampftag vor abermals 1.200 Zuschauern in Topform. Die Energie AG Arena tobt bei einem Endstand, bei dem die ersten vier Damen am Ende auf 0,9 Punkte beisammen sind. Angefeuert von Vizekanzler und Sportminister Werner Kogler, Ex-Nationalteamspringer Markus Schiffner, dem sportlichen Direktor der Nordischen Mario Stecher und dem Olympiasieger von 1992 Ernst Vettori springt Eva Pinkelnig im Finaldurchgang von Rang 5 noch auf Rang 2 vor. Chiara Kreuzer kann sich vor Familie und Fanclub noch von Silber auf Gold steigern und holt damit ihren ersten Saisonsieg und ihren dritten Einzelerfolg in Hinzenbach. Rang 3 geht an die Japanerin Nozomi Maruyama. Jacqueline Seifriedsberger (14.), Julia Mühlbacher (21.) und Hannah Wiegele (31.) machen mit ihren Leistungen das erfolgreiche Wo-

chenende für den ÖSV komplett. „Mit den sportlichen Höchstleistungen können wir sehr zufrieden sein und die Wertschätzung, die uns Vizekanzler Werner Kogler und ÖSV-Präsidentin Roswitha Stadlober mit ihrem Besuch entgegenbringen, ist für unsere Helfer eine große Anerkennung und Motivation, dass wir das weiterhin perfekt organisieren. Vielen Dank auch noch allen österreichischen Skispringerinnen für ihre tolle sportliche Leistung in Hinzenbach,“ freut sich der Präsident des Organisationskomitees und UVB Hinzenbach Obmann Bernhard Zauner. Dass die

Feierlichkeiten zum 10-jährigen Jubiläum aufgrund der ungünstigen Startzeiten wegen der WM-Damen-Abfahrt nicht entsprechend ausfallen können, bedauert Zauner und verspricht, den Festakt im kommenden Jahr gebührend mit Festzelt und Festakt nachzuholen. Dann hoffentlich wieder bei besten Bedingungen und gekrönt von österreichischen Siegen.

Ein voller Erfolg für die österreichischen Damen. | FOTO: Dietmaier





FOTO: Buttinger

# Für die Skilegenden von Morgen

Nachwuchsarbeit wird beim ASVÖ großgeschrieben. Unter dem Motto „Restart Skisport“ werden 1.200 Stubbies an Skisportvereine aus der ASVÖ-Familie übergeben.

Auch in Zeiten der Inflation soll die Liebe zum Wintersport in Kindern und Jugendliche geweckt und gefördert werden.

Unter dem Namen „Restart Sport“ hat der Allgemeine Sportverband Oberösterreich eine Initiative ins Leben gerufen, um seine Vereine aktiv bei der Talente- und Nachwuchsförderung zu unterstützen. Nach den erfolgreichen Aktionen „Restart Fußball“ und „Restart Pferdesport“ in den vergangenen Jahren, richtet der ASVOÖ jetzt mit „Restart Skisport“ seinen Fokus auf die Schneesportvereine. Pünktlich zum Winterstart werden Skivereine der ASVÖ-Familie mit insgesamt 1.200 Stubbies – spezielle weiche Slalom-Trainingsstangen für Kinder – im Gesamtwert von Euro 8.000 ausgestattet. Die Übergabe der jeweils 30 Stubbies pro Verein erfolgt wie immer per-

sönlich, denn der Kontakt zu den Mitgliedsvereinen ist ASVOÖ-Vizepräsident Gerhard Buttinger ein wichtiges Anliegen. Er bedankt sich im Zuge der Übergabe für die hervorragende Nachwuchsarbeit und den unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz der Vereinsfunktionäre:innen. Gerade in Zeiten, in denen sich viele Österreicher:innen die Frage stellen, ob wir eine Ski-Nation im Abschwung sind, ist es von größter Wichtigkeit, dass die Vereine bei der Talente- und Nachwuchsförderung unterstützt werden. Österreich soll auch in Zukunft die Heimat der Skilegenden von Morgen sein. Die Aktion ist nicht nur ein Dankeschön, sondern auch ein Zeichen dafür, dass der ASVOÖ sich für eine Zukunft des Wintersports in Österreich einsetzt. „Wir freuen uns, dass gerade jetzt – im Winter der Schi WM 2023 in Frankreich



ASVÖ Skiklub Ebensee

– die Aktion „Restart Skisport“ umgesetzt werden kann. Unsere Vereine tragen eine große Verantwortung, denn sie motivieren die Kinder zur Freude an Sport und Bewegung. Mit den Stubbies wollen wir dazu beitragen, dass unser Nachwuchs für die kommenden Tage auf den Pisten bestens ausgestattet ist.“ resümiert der Präsident des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich Peter Reichl.

Folgende Vereine haben bereits von der Aktion „Restart Skisport“ profitiert.



ASVÖ Skiklub Raiffeisen-Altmünster

- \*ASVÖ Skiklub Ampflwang
- \*Sportklub Kleinzell
- \*Skiclub Attnang Puchheim
- \*Wintersportverein Sparkasse Bad Ischl
- \*ASVÖ Skiklub (SK) Ebensee
- \*Sportklub Kammer
- \*Skiclub Reindlmühl
- \*SV Molln Wintersport
- \*ASVÖ - Sportverein Losenstein
- \*Sportverein Weyregg am Attersee
- \*Skiclub Steyr Raiffeisen
- \*Wintersportverein Windischgarsten
- \*ASVÖ Ski-Club Neukirchen
- \*Steinbacher Sportverein
- \*Skiclub Dachstein-Oberbank
- \*ASVÖ Schiverein Spital am Phyrn
- \*Sportclub Cagitz Rutzing
- \*ASVÖ Skiclub Raiffeisen Altmünster
- \*Schiclub Ottang
- \*Schiverein Traunkirchen
- \*ASVÖ Nordic Team Salzkammergut - NTS



ASVÖ Skiclub Ampflwang



Skiclub Gmunden mit Bgm. Mag. Stefan Krapf

Hat auch Ihr Verein Interesse, dann melden Sie sich im Verbandsbüro unter: 0732601460 oder office.ooe@asvoe.at

Mit der richtigen Ausstattung ist die Motivation des Nachwuchses gesichert. | FOTOS: Buttinger

## Der ASVÖ Steeltownman Indoor ist zurück

### Für hunderte Steeltownmen und -women heißt es wieder: Auf die Plätze, fertig, los!

Nach den coronabedingten Absagen feiert der ASVÖ Steeltownman Indoor Aquathlon am 29. Jänner 2023 sein erfolgreiches Comeback. Früh aufstehen müssen die jüngsten Teilnehmer:innen, denn für sie erfolgt der Startschuss bereits um 9:00 Uhr. Sie eröffnen dieses einzigartige, sportliche Ereignis, bei dem es im Schwimmbecken des Olympiazentrums Linz gleich zu Beginn des Tages ordentlich brodelt. Das Tempo und die Tempi steigern sich im Lauf des Tages unaufhörlich. Am Vormittag folgt Alters-

klasse auf Altersklasse, viele Schwimmer:innen erreichen an diesem Tag ihre persönlichen Bestzeiten.

Vom 50-Meter-Becken des Olympiazentrums wird am Nachmittag in die trockene TipsArena gewechselt, wo der Lauf-Bewerb stattfindet. Nach dem Ortswechsel wird mit einem Massenstart losgelegt. Das direkte Gegeneinander der Starter:innen hält die Spannung bis zum Schluss aufrecht und das Publikum kommt voll auf seine Kosten. Die beein-

druckenden Leistungen erhöhen nicht nur den Puls der Athlet:innen, sondern auch den der Sportbegeisterten.

Bei der feierlichen Siegerehrung werden stolze Gewinner und Platzierte beglückwünscht und geehrt und stolze Eltern freuen sich über ihren erfolgreichen Nachwuchs. Vizebürgermeisterin Karin Hörzing, Stadtpolizeikommandant und ASVOÖ-Kontrollorgan Karl Pogutter sowie der Präsident des oberösterreichischen Triathlon-Verbandes, Werner

Michalicka, sind begeistert von den Leistungen und übergeben die wohlverdienten Preise.

Der PSVTri-Linz beweist mit diesem in Oberösterreich einzigartigen Bewerb wieder einmal mehr seine Qualitäten als Veranstalter und etabliert den Indoor Aquathlon wieder fix im Triathlon-Kalender. Die Vorbereitungen für den ASVÖ Steeltownman im Juni am Pichingersee laufen bereits auf Hochtouren!

[steeltownman.com](http://steeltownman.com)



Vom 50-Meter-Becken des Olympiazentrums ...



... wird am Nachmittag in die trockene TipsArena gewechselt. | FOTOS: Alfred Fridrik

## Upper Austria Ladies Linz – Mehr als ein Tennisturnier

### Spielerische Sensationen und spannende Side Events beim 32. Upper Austria Ladies Linz.

Bei diesem Weltklasse-Tennisturnier, das von 05. bis 12. Februar nach 20 Jahren erstmals wieder im Linzer Design Center stattfindet, können mehr als 25 Funktionär:innen aus der ASVÖ-Familie bei den spannenden Matches mitfieberten und ihre Favoritinnen bejubeln. Ob die eine oder andere Tennistechnik der Profisportlerinnen im Vereinstraining umgesetzt werden kann? Wer weiß, lassen wir uns überraschen.

#### EIN TURNIER DER SUPERLATIVE

Am 11. Februar findet das Halbfinale mit einer Top-Sensation statt. Die als Nummer 1 gesetzte Maria Sakkari und klare Favoritin verliert überraschend gegen die Kroatin Petra Martić mit 6:3, 3:6, 4:6. Drei Tage vor dem Valentinstag sieht man die Griechin unmittelbar vor dem Match noch händchenhaltend mit ihrem Freund durch die Players' Lounge gehen. Ob Ablenkung oder Motivation – im darauffolgenden Match gewinnt sie zwar den ersten Satz, die zwei folgenden gehen aber klar an Petra Martić, die aktuelle Nummer 36 im WTA-Ranking. Im ersten Satz dominiert die Weltranglistensiebente klar, bald gelingt es aber der 32-jährigen Kroatin, den Spielrhythmus von Sakkari zu brechen. Entsprechend groß ist die Freude bei der Siegerin nach dem kräfteaubenden Match. „Ich habe zum ersten Mal gegen

Maria gewonnen, da waren gerade sehr viele Emotionen dabei. Ich denke, mein Trainer ist zufrieden“, strahlt Martić ihrem Trainer Michael Geserer zu.

#### AM ENDE WARTET DIE SCHOKOLADE

Das Finale findet zwischen Martić und der zuvor aus dem ersten Halbfinale als Siegerin hervorgegangenen Anastasia Potapova statt. Der 12. Februar wird zum Glückstag für die 21-jährige Potapova, die bis dahin einen WTA-Turniersieg in Istanbul zu verzeichnen hat. Die Weltranglisten-43ste schlägt am Sonntagnachmittag vor ausverkauften Rängen die Kroatin Petra Martić mit 6:3, 6:1 klar. Damit wandelt die sympathische Potapova auf den Spuren von Maria Sharapova, die 2006 ebenfalls in sehr jungen Jahren den Linzer Damentennis-Klassiker gewonnen hat. „Maria war immer mein großes Idol, und ich glaube, dass wir auch einen sehr ähnlichen Spielstil haben“, meint die überglückliche Siegerin und nimmt die einzigartige Siegetrophäe aus neun Kilo feinsten Schokolade mit nach Hause.

#### WO SIND DIE ÖSTERREICHERINNEN?

Österreichs Tennis-Dame Nummer Eins schafft es mittels einer Wildcard in das Turnier. Der Auftritt der 26-jährigen Julia Grabher, derzeit Nummer 89 in der WTA-Rangliste, dauert leider nicht sehr lange.

Sie verliert im Sechzehntelfinale gegen die US-Amerikanerin Madison Brengle in zwei Sätzen. Dennoch zeigt sie sich dankbar für die Chance, die sie durch die Wildcard erhalten hat, Österreich bei diesem bedeutenden Turnier zu vertreten und vor heimischem Publikum spielen zu dürfen.

Der Dank der höchsten Repräsentanten von Land Oberösterreich und der Stadt Linz, Landeshauptmann Thomas Stelzer und Bürgermeister Klaus Luger, gilt nicht nur den Spielerinnen für eine großartige Show, sondern vor allem den Veranstal-

tern und dem Organisationsteam rund um Sandra Reichel sowie dem Publikum, das dem Turnier seit über 30 Jahren die Treue hält.

[ladieslinz.at](http://ladieslinz.at)



Spannende Tennismatches im Linzer Design Center. | FOTO: alexanderscheuber





FOTO: Stefan Leitner

# Ocean Race: Österreicher mischen mit

„The Ocean Race“ führt Seebären der harten Sorte einmal um die Welt, heuer ist auch ein Team mit österreichischer Beteiligung dabei.

Die Route ist nicht einfach und die Ozeane der Welt sind nicht gütig! Das härteste Segel-Event der Geschichte feiert heuer seinen 50. Geburtstag und versammelt die Elite des Segelns am Start. Je nach gewählter Route werden dabei zwischen 45.000 und 72.000 Kilometer zurückgelegt. Ein halbes Jahr gibt man sich für die Strecke Zeit. Mit dabei ist diesmal eine Österreicherin vom ASVÖ-Verein UYC Wolfgangsee, die aus Sankt Gilgen stammende Anna Luschan. Ihr großes Abenteuer beginnt am 15. Jänner im spanischen Alicante.

## AUSTRIAN OCEAN RACING

Sprichwörtlich in letzter Minute ergattert das Team aus Österreich einen der begehrten Plätze in der Aufstellung des Ocean Race 22/23. Das Austrian Ocean Racing Team ist der Newcomer der Saison und kann mit der Stadt Genua einen geeigneten Sponsor finden. Sponsoren sind in diesem materialintensiven Sport besonders wichtig, aufgrund der derzeitigen Wirtschaftslage aber auch schwer zu finden. Mit ein Grund, warum sich die Veranstalter 2023 dazu entscheiden, den „The Ocean Race VO65 Sprint Cup“ auszutragen.

Der Wettkampf der VO65-Klasse ist auf drei Etappen beschränkt, während die IMOCA-Klasse den gesamten Erdball in sieben Etappen umsegelt. Mit dabei bei den sechs VO65 Booten ist „Sisi“ mit der ersten in Österreich gegründeten Crew. Gemeinsam mit Skipper Gerwin Jansen und Co-Skipper Oliver Kobale sind auch zwei Damen – Anna Luschan und die Britin Deborah Blair – mit an Bord. Die Stre-

cke führt die sechs VO65-Teams auf der ersten Etappe von Alicante nach Cabo Verde. Aarhus – Den Haag wird danach in Angriff genommen und von Den Haag geht es in den Zielhafen Genua, der Gastgeber-Stadt des Grand Finale. Zudem kämpfen die VO65-Teams in den Inshore-Rennen vor den jeweiligen Etappenhäfen um Punkte.

„Dass wir die 1. Etappe auf dem dritten Platz beendet haben, macht das Abenteuer noch spezieller.“

Anna Luschan

## PODEST BEIM ERSTEN START

Am 15. Jänner fällt der Startschuss in Alicante, Spanien, zur ersten Etappe und „Sisi“ ist gleich vorne mit dabei. Im ersten Zielhafen ist die Sensation für die Österreichische Crew perfekt. „Das ist bisher meine größte und bedeutendste Regatta in meiner Segelkarriere“, meint Anna Luschan.

Seit Gründung des Austrian Ocean Racing Teams 2019 ist die 26-Jährige Teil der Crew und seit 2020 auch organisatorisch für einige Aufgaben im Team verantwortlich.

## ASVÖ-VEREIN LEGT GRUNDSTEIN

Ihre Segelkarriere beginnt sie mit sieben Jahren in ihrem ASVÖ-Heimatverein UYC

Wolfgangsee. „Hier habe ich Segeln gelernt und bin nach wie vor jede Woche hier am Wasser. Das Segeln wurde mir aber auch in die Wiege gelegt, da bereits mein Großvater und Vater an den olympischen Spielen im Segeln teilgenommen haben.“

Wie wichtig eine gute Basis und die Arbeit im Verein sind, weiß Anna Luschan nur zu gut: „Die Ausbildung im UYC Wolfgangsee war enorm wichtig und bei uns im Club konnte ich auf eine Top-Ausbildung mit erfahrenen Trainern und der Möglichkeit, auch andere Bootsklassen auszuprobieren und zu segeln, setzen. Der Club bietet für Kinder und Jugendliche eine sehr gute Ausbildung und von dieser breiten Basis profitieren ich und viele meiner Clubkollegen heute noch. Der UYC Wolfgangsee legt großen Wert auf die Jugendausbildung“, sagt sie. Als staatlich geprüfte Segelinstruktorin trainierte sie einige Jahre auch den Nachwuchs in ihrem Heimatclub. Von hier aus schafft sie die Teilnahme an Europa- und Weltmeisterschaften und nicht zuletzt in der olympischen Klasse. Highlight ist aber das Ocean Race, das für sie und ihr Team am 8. Juni in Aarhus, Dänemark, mit der nächsten Etappe weitergeht.

Erste „Ocean Race-Luft“ schnupperte Anna Luschan schon 2022 beim „Ocean Race Europe“. „Da haben wir einiges an Erfahrung gesammelt, was das Boot, Einstellungen, Material und Crew betrifft. Für uns war es ein großer Lernprozess und hilft uns jetzt für das große Race sehr. Das European Race habe ich als Vorstufe zum Ocean Race gesehen, aber nichts-

destrotz war die Konkurrenz extrem stark. Das war für uns auch einmal eine erste Standortbestimmung, um zu sehen, wo und wie wir im Vergleich zu den anderen Teams stehen.“ Und wie man nach der ersten Etappe schon sehen kann, ersegeln sie bereits den 3. Platz und stehen damit auf dem Podest.

## ÖSTERREICH UND GENUA AM START

„Wie viel Österreich steckt in der Crew?“, wollen wir von Anna noch wissen. „Wir haben mit Oliver Kobale noch einen Österreicher am Boot, der als Boat-Captain eine enorme Verantwortung hat und eine große Erfahrung auf dieser VO65 mitbringt. Er ist eines der wichtigsten Teammitglieder an Bord, da er seine Erfahrung auf allen Positionen teilen kann und wichtige Entscheidungen oft mitträgt. Wir sind also zwei Segler aus Österreich. An Bord haben wir aber auch noch unseren österreichischen OBR (Onboard-Reporter) Stefan Leitner, der mit der Kamera in der Hand für die besten Aufnahmen sorgt. Also sind insgesamt drei von elf Crewmitgliedern Österreicher:innen.“

Die „Sisi“ fährt übrigens unter österreichischer Flagge und den Farben der Hafenstadt Genua, was den Bürgermeister von Genua sehr freut: „Wir sind stolz darauf, ein Boot mit unserer Flagge und dem Namen unserer Stadt am Start dieses außergewöhnlichen Wettbewerbs zu haben“, sagt Bürgermeister Marco Bucci gegenüber dem Medium „SegelReporter“. Der ASVOÖ hält dem Austrian Ocean Racing Team die Daumen für die nächsten Etappen!

## Erfolg für ASVÖ SC Höhhart

Die Nachwuchsarbeit im Sport macht sich bezahlt, das zeigen nicht zuletzt die sensationellen Erfolge der 18-jährigen Julia Mühlbacher. Nach einer Bronzemedaille bei der Junioren-WM landet die junge Skispringerin vom SC Höhhart nicht nur zum ersten Mal auf einem Weltcup-Podestplatz, sie trägt auch zu einer sensationellen Silbermedaille im Teamspringen bei der WM in Planica bei. Für ASVÖ SC Höhhart Obmann Gerold Sattlecker ist der Erfolg ein klares Zeichen dafür, dass sich die Nachwuchsarbeit in den Vereinen bezahlt macht, um jungen Sportler:innen

dabei zu helfen ihre Träume von der Weltklasse zu erfüllen.

Mühlbachers Erfolg ist umso beeindruckender, da ihre Karriere nach einem Bandscheibenvorfall im vergangenen Jahr noch am seidenen Faden hing. Doch nach einer harten Reha ist sie bereits früher als gedacht wieder zurück, eine enorme körperliche und mentale Leistung. Der ASVOÖ gratuliert ihr herzlichst zu ihren Erfolgen und ist stolz, ein derartiges Nachwuchstalente in der ASVÖ-Familie zu haben.



Mit eisernem Willen kämpft sich Julia Mühlbacher zurück. | FOTO: GEPA

## 70 Jahre Gold-Marie

Österreichs erfolgreichste Skirennläuferin aller Zeiten, Annemarie Moser-Pröll, feiert am 27. März ihren 70igsten Geburtstag. Ihre Geschichte beginnt in der Saison 1967/1968, als die damals 14-Jährige ihr erstes Weltcup-Rennen bestreitet. Keine zwei Jahre später landet sie in der Abfahrt von Saint-Gervais-les-Bains bereits auf dem zweiten Platz, gewinnt im Jahr darauf sieben Weltcuprennen und sichert sich zum ersten Mal den Gesamtweltcup.

Fünf weitere Weltcup-Gesamtsiege folgen in der Karriere der stets gut gelaunten

und zu Späßen aufgelegten Salzburgerin. Zudem ist sie fünffache Weltmeisterin, hat eine Olympische Abfahrts-Goldmedaille mit nach Hause genommen, wurde 1973 zur österreichischen „Sportlerin des Jahres“ und 1999 zur „Besten Schisportlerin des Jahrhunderts“ gewählt.

Der ASVOÖ gratuliert ihr daher von ganzem Herzen und bedankt sich für die vielen aufregenden und spannenden Stunden, die wir an den Fernsehgeräten mit ihr verbringen durften!



Unsere Gold-Marie, wie sie uns in Erinnerung bleibt. | FOTO: brandstaetter/picturedesk.com

## ASVÖ-Sonderförderung für nachhaltige Energieversorgung

Neue Förderschiene zur Bekämpfung der steigenden Energiekosten in den Vereinen.

Die steigenden Energiekosten sind im Leben aller Österreicher:innen bemerkbar und machen auch vor den Vereinen, also dem Rückgrat des Breitensportes, nicht halt. Um dem entgegenzuwirken wurde bereits im vergangenen Jahr mit dem Energiekostenausgleich die erste, essenzielle Unterstützungsmaßnahme umgesetzt. Jetzt startet der Allgemeine Sportverband Österreich eine weitere bundesweite Förderschiene, um seine Vereine bei dem Umstieg auf eine effiziente Energieversorgung zu unterstützen

Im Mittelpunkt der neuen Förderung steht die effiziente und nachhaltige Energieversorgung, welche das Ziel hat, die steigenden Kosten für die Vereine sowohl kurzfristig als auch langfristig, abzufedern. Zu verdanken ist dies ASVOÖ-Präsident und ASVÖ-Finanzreferent Peter Reichl, denn mit Blick auf die Zukunft hat sich der Allgemeine Sportverband Oberösterreich bereits im vergangenen Jahr intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandergesetzt. „Als Breitensportverband, der sich dem The-

ma Nachhaltigkeit mit seinen vielfältigen Handlungsfeldern konsequent widmet, unterstützt der ASVÖ seine Vereine bei dieser Aufgabe. Dafür wurde eine eigene Förderschiene für alternative Energieträger und Energiesparmaßnahmen eingerichtet, weil uns diese Entwicklung sehr am Herzen liegt“, bekräftigt Peter Reichl.

### DER FRÜHE VOGEL ...

... fängt die Förderung. Alle im Zuge dieser Sonderaktion eingereichten Anträge werden in der Reihenfolge bearbeitet, in

welcher diese im ASVOÖ-Verbandsbüro in der Leharstraße eingereicht werden. Gefördert werden ausschließlich umgesetzte Maßnahmen, die in die Förderschiene fallen. Es erfolgt eine Prüfung aller Anträge, bei der auch die Originalrechnungen der umgesetzten Maßnahmen vorgelegt werden müssen. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des ASVÖ Oberösterreichs.

[asvo-sport.at/energiefoerderung](http://asvo-sport.at/energiefoerderung)



Nachhaltige Energieversorgung für Sportanlagen. | FOTO: shutterstock/vfhn12



**Folgende Maßnahmen fallen unter die Förderschiene Nachhaltigkeit**

 <b>Senkung Energieverbrauch</b> Umstieg LED	 <b>Thermische Sanierung</b> Dämmung, Austausch Fenster/Türen	
 <b>Nachhaltige Energie</b> Photovoltaikanlagen	 <b>E-Mobilität</b> Elektrobike/E-Tankstellen	 <b>Umrüstung auf</b> Pelletheizung/Wärmepumpe

Für jeden Sportverein ist eine passende Förderung dabei.

# ASVÖ Kinder-Sportcamps

Sport & Spaß mit dem Turn- und Sportverein Kremsmünster, dem Trabberger Reitverein und dem Reitclub Stadl-Paura.

Die langen Sommerferien stellen alle Jahre wieder viele Eltern vor eine organisatorische Herausforderung.

Aufgrund des großen Andrangs in den letzten Jahren, können heuer an vier Standorten, in Kooperation mit unseren Vereinen und den Partnergemeinden, in den Sommerferien 2023 die beliebten Kinder-Sportcamps anbieten.

Egal, ob geübt oder ungeübt, bei uns lernt jedes Kind verschiedene Sportarten und lustige Spiele kennen, bei denen Koordination, Konzentration und der Bewegungsrhythmus geschult werden. Jedes Camp steht dabei unter einem bestimmten Motto.

In Kremsmünster und in Mettmach steht der Ball im Vordergrund, in Traberg und Stadl-Paura bekommen die Kinder zusätzlich einen Einblick, wie ein harmonisches Zusammenleben zwischen Mensch und Pferd funktioniert. Sie dürfen bei der Pflege, Fütterung und Betreuung der Tiere helfen. Weiters lernen sie das richtige Anlegen des Sattels und können erleben, wie es sich anfühlt, wenn man auf dem Rücken eines Pferdes sitzt. Bei all unseren Camps stehen neben dem respektvollen Umgang miteinander vor allem **Spaß und Freude an der Bewegung**

in der freien Natur im Vordergrund. Wir bieten ganztägige, abwechslungsreiche, sportliche Betreuung durch fachmännisch ausgebildete und erfahrene Bewegungskoaches. Für eine gesunde Jause und das Mittagessen wird ebenfalls gesorgt.

**In folgenden Partnervereinen kann unser Ferienprogramm genutzt werden:**

#### Trabberger Reitverein:

Termin: **17. - 21. Juli 2023**  
Motto: Kind und Pferd  
Kosten: € 158,00

#### TuS Kremsmünster:

Termin: **24. - 28. Juli 2023**  
Motto: Vielseitigkeit Ball  
Kosten: € 130,00

#### Reitclub Stadl-Paura:

Termin: **31. Juli - 04. August 2023**  
Motto: Kind und Pferd  
Kosten: € 158,00

#### Turnverein Mettmach Neundling

Termin: **17. - 20. August 2023**  
Motto: Gemeinsam sind wir stark  
Kosten: € 115,00

**KURZ ZUSAMMENGEFASST**

- ✓ Eine Woche - Montag bis Freitag
- ✓ Für Kinder von 5 bis 12 Jahren
- ✓ Viele verschiedene Sportarten ausprobieren
- ✓ Betreuung durch ausgebildete, erfahrene Bewegungskoaches
- ✓ Gesunde Jause und Mittagessen
- ✓ Spiel, Sport & Spaß

Da die Plätze der einzelnen Camps begrenzt sind und die Platzvergabe nach Reihung der Anmeldung erfolgt, melden Sie bitte Ihr Kind am besten schon heute im Verbandsbüro unter [sportcamps@asvoe.at](mailto:sportcamps@asvoe.at) an.

Gemeinsam mehr erleben - so machen Ferien doppelt Spaß. | FOTO: ASVOÖ



## Fit bleiben mit „Bewegt im Park“

Kostenlose Bewegungskurse in öffentlichen Parkanlagen - jetzt wird evaluiert.

Seit 2017 gibt es die österreichweite Aktion „Bewegt im Park“, die Menschen zu unbefangenen Sporteinheiten nach Lust und Laune im öffentlichen Freiraum animieren soll. „Bewegt im Park“ bietet von Juni bis September kostenlos Bewegung, für jeden zugänglich, ohne Anmeldung und unter professioneller Anleitung. Einfach hinkommen und mitmachen – so die Idee der Initiatoren. Der ASVÖ und die beiden anderen SPORT-Dachverbände organisieren in enger Zusammenarbeit mit den österreichischen Sozialversicherungen über 500 Kurse im Rahmen dieser Initiative. Ganz gleich, um welche Sportart es sich handelt, für jeden Freund der Bewegung ist etwas Passendes dabei.

Die „Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH“ hat sich nun die ersten fünf Jahre, in denen Menschen sich in Parks und auf öffentlichen Freiflächen zu gemeinsamen kostenlosen Bewegungseinheiten unter Anleitung treffen können, genauer analysiert. Heraus kam dabei eine Erfolgsmeldung.

#### ANZAHL STEIGT

Die Anzahl an Standorten für „Bewegt im Park“ ist seit dem Jahr 2017 kontinuierlich gestiegen. In ganz Österreich gab es zu Beginn 59 Plätze im öffentlichen Raum, an denen Bewegungseinheiten aus ver-

schiedenen Sportdisziplinen angeboten wurden. 2022 befanden sich von den österreichweit 315 Standorten 39 in Oberösterreich. Unser Bundesland liegt damit gemeinsam mit dem Burgenland und der Steiermark an zweiter Stelle hinter Niederösterreich (75 Standorte).

Nicht nur die Standorte, auch die Anzahl der Kurse und Bewegungseinheiten hat sich über die Jahre ebenfalls stetig erhöht. 1.135 von 8.727 Bewegungseinheiten fanden 2022 in Oberösterreich statt. 11.743 Oberösterreicher:innen turnten mit. Österreichweit sieht man eine bemerkenswerte Zahl von 715 Kursen mit 100.775 Teilnahmen.

Die durchschnittliche Teilnehmerzahl bleibt zwischen 2019 und 2021 mit elf Personen je Bewegungseinheit fast unverändert hoch. Im Jahr 2022 stieg diese Zahl leicht auf zwölf Personen. Bemerkenswert ist noch diese Gegenüberstellung: 77 Prozent sind Teilnehmerinnen und 23 Prozent sind Teilnehmer.

#### BREIT AUFGESTELLTE INITIATIVE

Die kostenlosen Bewegungseinheiten im Sommer werden von unterschiedlichen Organisationen und Institutionen unterstützt: „Bewegt im Park“ ist ein Kooperationsprojekt des Dachverbands der

österreichischen Sozialversicherungsträger (DVS), des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport (BMKÖS), der österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK), kooperierender Städte und Gemeinden sowie dem ASVÖ und den beiden anderen SPORT-Dachverbänden. Ziel von „Bewegt im Park“ ist es, einen Beitrag zur bewegungsförderlichen Gestaltung in den Lebenswelten Gemein-

de bzw. Stadt zu leisten. Der Präsident des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreichs Peter Reichl ist überzeugt: „Das Projekt ist ideal, um Sport und Bewegung unter Anleitung von qualifizierten Vereinstrainer:innen im öffentlichen Raum zu ermöglichen und das soziale Miteinander wieder zu stärken.“

**BEWEGT IM PARK - OBERÖSTERREICH**

11.743 Teilnehmer

**39**  
Standorte

**1.135**  
Bewegungseinheiten

**BEWEGT IM PARK - ÖSTERREICH**

100.775 Teilnehmer

**77%**

**23%**

**315**  
Standorte

**8.727**  
Bewegungseinheiten

## Judokatreffen auf der Gugl

Über 150 Nachwuchsjudoka aus Österreich, Deutschland und Tschechien sind in den Weihnachtsferien beim dreitägigen Kurs am Olympiastützpunkt auf der Gugl in Linz dabei. 21 Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren und fünf Trainer nutzen diese Gelegenheit, um ihre Judo-Fähigkeiten zu verbessern. Damit können sie sich außerhalb der Vereine und gemeinsam mit anderen Judoka optimal auf die anstehende Saison vorbereiten. Im Mittelpunkt des Trainings stehen die Erweiterung der Technikenkenntnisse und eine Verbesserung im Zweikampf. Das

Programm des ÖÖ. Judo-Landesverbands, bietet neben den täglichen Judoeinheiten auch Frühspport, Schwimm- und Ballsporteinheiten, wofür nicht nur die Kinder, sondern auch die Trainer Begeisterung zeigen. Besonders ASVOÖ-Judo-Landesfachwart Gerald Resch freut sich über das derzeit allgemein beobachtbare große Interesse für den Judosport und über den starken Zulauf bei den Vereinen. Dies unterstreicht die Bedeutung der Arbeit, die die Vereine leisten, und wie stark ihr Engagement den Nachwuchs motivieren kann.



ASVO Landesfachwart Gerald Resch freut sich über die begeisterte Judo-Jugend. | FOTO: Dostal

## Alpine Para-Ski WM 2023

Ein Riesenerfolg für die ÖSV-Asse ist die diesjährige Alpine Para-Ski-WM in Espo/ Spanien mit sechs Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedailen. Markus Salcher verteidigt seinen WM-Titel aus dem Vorjahr im Super G in der Klasse der stehenden Herren, sein bereits siebter Weltmeistertitel. Johannes Aigner sichert sich die Silbermedaille. In der Kombination gibt es eine Machtdemonstration von Johannes Aigner, der sich gemeinsam mit seinem Guide Matteo Fleischmann den Sieg holt. In der Abfahrt gewinnt Markus Salcher Gold und holt sich damit zum vierten Mal

in seiner Karriere ein WM-Speed-Double. Bei den sehbehinderten Herren legt Johannes Aigner nach Kombi-Gold den Weltmeistertitel in der Abfahrt nach. Der Tiroler Michael Scharnagl kann bei seiner ersten WM-Teilnahme gleich Bronze abräumen. Im Riesentorlauf überzeugen die Aigner-Geschwister bei den sehbehinderten Athlet:innen mit Gold für Veronika, Silber für Johannes und Bronze für Barbara. Und auch im Slalom holen Veronika und Barbara den Doppelsieg.



6x Gold, 3x Silber und 2x Bronze können die ÖSV-Asse mit nach Hause nehmen. | FOTO: ÖSV/Hartmann

## Buchvorstellung

### Bergwandern - Bergsteigen: Basiswissen (Wissen & Praxis)

„Fürs Bergwandern braucht man doch kein Lehrbuch“, mögen manche Bergfreunde denken. Doch spätestens dann, wenn ein an sich leichter Wanderweg durch ein steiles und gefrorenes Altschneefeld unterbrochen ist, kann ein unbedarfter Wanderer in eine leider manchmal auch tödliche Falle tappen, wenn er das Schneefeld einfach so quert, ohne zu wissen, was man dabei bedenken muss. Das ist nur ein Beispiel für die allgegenwärtigen Gefahren in den Bergen, die zu viele Bergfreunde nicht richtig einschätzen können oder erst gar nicht erkennen.

In diesem Buch erfahren Wanderer alles Wichtige, um Gefahren zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden. Auch die Themen Ausrüstung, Gehtechnik, Ernährung und Gesundheit kommen nicht zu kurz. Wer sich schließlich steigern und als Bergsteiger auch in hochalpine Fels- und Firnregionen vorstoßen will, hat mit diesem Buch die ideale Ausbildungsgrundlage dazu.

Die Autoren sind ausgewiesene Fachleute aus den jeweiligen Gebieten. Autor Olaf Perwitzschky ist staatlich geprüfter Bergführer und Redakteur bei der Zeitschrift Alpin. Im Wissen & Praxis-Band »Bergwandern – Bergsteigen« vermittelt er das notwendige Basiswissen, um die Berge beim Wandern und Klettern sicher und unbeschwert genießen zu können. Mit zahlreichen Abbildungen, Grafiken und Listen werden nötige Grundkenntnisse verständlich und gut gegliedert vermittelt.

#### DAS BUCH UMFASST FOLGENDE THEMEN:

- Tourenplanung und Orientierung
- Umgang mit Karte, Kompass und GPS
- Gehen auf Wegen, Steigen, Klettersteigen sowie auf Schnee und Eis
- Wann, wo und wie sichern?
- Begehen von Gletschern
- Erkennen und richtiges Deuten von Wetterzeichen
- In den Bergen unterwegs mit Kindern
- Schneeschuahgehen - was sollte man wissen und können?





FOTO: alexanderscheuber

## „Advantage Ladies“

Was macht den Frauensport sichtbar, was macht ihn attraktiver und was bringt ihn weiter? Das 1. Österreichische Frauensport Symposium in Linz geht diesen Fragen auf den Grund.

**E**in Blick in die Geschichte des Frauensports zeigt, dass Männer- und Frauensport sich völlig unterschiedlich entwickelt haben. Historische und soziale Beschränkungen für Frauen treffen auch den Lebensbereich Sport. Ein Problem, welches dem ASVÖ mehr als bewusst ist. Als größter SPORT-Dachverband Österreichs steht er seit Jahrzehnten fest hinter der Botschaft des 1. Österreichischen Frauensport Symposiums. Frauen kämpfen nicht nur im Sport härter, sie kämpfen auch gegen Diskriminierung, Beschränkungen in der Sportausübung und Nicht- Beachtung ihrer Leistungen.

„Das muss sich definitiv ändern“, ist nicht nur der Gedanke hinter dem 1. Österreichischen Frauensport Symposium, sondern auch die Überzeugung von ASVOÖ-Frauenbeauftragten Elfriede Niederwimmer und ASVOÖ-Präsident Peter Reichl.

### EIN ZEICHEN DES FRAUENSORTS

Am 10. Februar 2023 heißt es zum ersten Mal „Advantage Ladies“. Im Rahmen des WTA Damen Tennisturniers „Upper Austria Ladies Linz“ findet das 1. Österreichische Frauensport Symposium im Design Center Linz vor 200 Besucher:innen statt. Dieser Tag soll ein Anfang sein mit dem klaren Zeichen, den Frauensport sichtbarer zu machen, deutlicher zu positionieren und insgesamt zu stärken. „Dass die Initiative „Advantage Ladies“ in Oberösterreich ihren Anfang nimmt, freut mich daher besonders“, meint ASVOÖ-Präsident Peter Reichl. Eine Freude, welche der Allgemeinen Sportverband Oberösterreich mit seinen Vereinen aus der ASVÖ-Familie teilen möchte: So haben über 40

Vereine die Möglichkeit, live vor Ort nicht nur das Symposium, sondern auch das anschließende spannende Halbfinale mitverfolgen zu können.

### SPORTLERINNEN ALS VORBILD

Weibliche Vorbilder im Sport sind für unsere Gesellschaft von enormer Wichtigkeit, denn sie tragen dazu bei, dass Frauen Chancengleichheit im Sport erfahren. Nur so kann ein gleichberechtigtes Bild der Geschlechter im Sport entstehen. Gleichzeitig bringt die Motivation durch weibliche Vorbilder mehr Mädchen in die Sportvereine, was sich insgesamt wieder auf die physische und psychische Gesundheit auswirkt. Sport steigert das Selbstbewusstsein, stärkt die Belastbarkeit und kann dabei helfen, die Jugend auch außerhalb des Sports, in der Berufswelt, im Alltag zu stärken. Es ist dem

ASVOÖ-Präsidenten daher ein besonderes Anliegen, Mädchen und Frauen in den ASVÖ-Vereinen noch mehr zu fördern und somit zu einer gesünderen Gesellschaft beizutragen.

Mit Sandra Reichel, Präsidentin und Obfrau des Tennisclubs Wels 76 und ihres Zeichens seit 22 Jahren Turnierdirektorin des Upper Austria Ladies, haben wir eine Kennerin der Situation „Frau im Sport“ in unseren ASVÖ-Reihen. Sie hat als Profi-Tennispielerin, Turnier-Direktorin und Beraterin junger Spielerinnen den Sport aus mehreren Perspektiven kennengelernt. Heute ist es ihr eine Herzensangelegenheit, dem Frauensport einen größeren Stellenwert einzuräumen. Ihr Vorbild sind die Australian Open, die es immer wieder schaffen, beim Frauenfinale höhere TV-Einschaltquoten zu haben als bei

den Männern. Ihre Ambitionen münden sehr erfolgreich bereits in konkrete Initiativen, wie zum Beispiel „1000 Tennisschläger für 1000 Mädchen“, das ganzjährige Forum „Ladies in Business & Sports“ und jetzt auch in „Advantage Ladies“, das zu einer nachhaltigen Institution werden soll.

### GENE SIND EINE AUSREDE

Der genetische Unterschied zwischen Männern und Frauen dominiert die Diskussionsrunde „Gene – Chancen – Talente“. Genforscher Markus Hengstschläger sieht deutlich eine Überbewertung der Gene: „Gerade in Österreich reden die Menschen zu oft auch dann über Gene, wenn sie eine Ausrede brauchen“, sagt er. „Betreffend Talente kommt es immer darauf an, was man aus seinen Potenzialen macht. Bei Talenten müssen wir uns darüber unterhalten, ob Männer und Frauen in ihren Begabungen auch gleich gefördert werden.“ – Beim ASVÖ ist gleiche Förderung seit Jahrzehnten ein Grundprinzip.

Micky Lawler, Präsidentin Women's Tennis Association, meint als Rednerin beim „Advantage Ladies“: „Unser Motto lautet: Wir fangen gerade erst an!“ Auch Sportminister Werner Kogler schließt sich diesem Motto an: „Ich freue mich, dass rund um das international bedeutsamste Frauen-Sportereignis Österreichs etwas Großes entsteht, das Frauen im Sport zu mehr Sichtbarkeit verhelfen wird.“



Sandra Reichel, Barbara Schett-Eagle und WTA-Präsidentin Micky Lawler. | FOTO: Cityfoto/Pelzl



## Gelebtes Ehrenamt

Am 07.02.2023, genau an seinem 80. Geburtstag, erhält Georg Mathes, der langjährige Obmann des ÖTB Turnvereins Schwannenstadt, das ASVÖ-Ehrenzeichen in GOLD. ASVOÖ-Vizepräsident Konsulent Gerald Stutz (rechts im Bild) lässt es sich nicht nehmen, diese Auszeichnung persönlich zu übergeben und als Erster zu gratulieren. Georg Mathes, von allen liebevoll „Schuri“ genannt, war vor seiner Obmannschaft jahrelang als Turnwart ehrenamtlich im Einsatz. Seine turnfachliche Qualifikation als Landesturnwart-Stv. stellte er auch dem ÖTB OÖ Landesverband jahrelang zur Verfügung. Der gesamte Vorstand des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich gratuliert sehr herzlich zu dieser Auszeichnung. | FOTO: Stutz

**RESTART SPORT**  
OBERÖSTERREICH powered by LINZ AG

# ASVÖ

## | INSIDE |



## Seilbahneröffnung in Hinterstoder

Das oberösterreichische Skigebiet Hinterstoder eröffnet am 11. Jänner 2023 offiziell eine neue Seilbahn. Pünktlich zu Ferienbeginn, also genau seit dem 24. Dezember 2022, können Sportbegeisterte mit der neuen 10er-Kabinenbahn den Berg erklimmen. Unter den zahlreichen Ehrengästen, die an der Eröffnungsfeier teilnehmen, werden auch ASVOÖ-Vizepräsident Gerhard Buttinger (im Bild 2 v.l.), ASVOÖ Landesfachwart Peter Plank (im Bild 1 v.l.), weiters der Präsident des LSVOÖ Mag. Klaus Kumpfmüller samt Vizepräsidentin Alexandra Gadola-Gamsjäger gesehen. | FOTO: Buttinger



## Sportliche Auszeichnung in Silber

Bei der Landessportehrenzeichenverleihung am 28. Jänner 2023 tritt der ÖTB Neumarkter Turnverein 1904 ins Rampenlicht. Frau Petra Lindinger bekommt bei der Neumarkter Ballnacht für ihre jahrzehntelangen Verdienste als Funktionärin dieses großen Turnvereins das Landessportehrenzeichen in Silber verliehen. ASVOÖ-Vizepräsident Konsulent Gerald Stutz überreicht in Vertretung des Landesrates Markus Achleitner Petra Lindinger diese Auszeichnung und bedankt sich weiters für ihre 35-jährige Tätigkeit im Spielmanszug und ihren immerwährenden Einsatz bei allen Fest- und Veranstaltungsaktivitäten. Der gesamte Vorstand des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich gratuliert sehr herzlich zu dieser Auszeichnung. | FOTO: Stutz

**RESTART SPORT**  
OBERÖSTERREICH powered by LINZ AG



## 50 Jahre Jubiläum

Im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Hochlecken-Skilifte gratuliert ASVOÖ-Vizepräsident Gerhard Buttinger im Namen des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich nicht nur recht herzlich zum 50er sondern nützt diese Gelegenheit, auch die regionalen ASVÖ-Vereine mit einem Geschenk zu überraschen. Im Zuge der Aktion „Restart Skisport“ überreicht unser Vizepräsident gemeinsam mit Landesfachwartstellvertreter Florian Schaffner den anwesenden Vereinen jeweils 30 Stück Stubbies und bedankt sich bei der Familie Spiesberger für die gute Betreuung und Unterstützung der Skivereine aus der ASVOÖ-Familie. | FOTO: Buttinger

**RESTART SPORT**  
OBERÖSTERREICH powered by LINZ AG



## Einen Zug zurück

Seit dem Jahr 2019 zeichnet sich Rudi Ring als ASVOÖ-Landesfachwart für den Schachsport in Oberösterreich verantwortlich. Bei der diesjährigen Landesfachwartetagung im Februar tritt Rudi Ring (Bildmitte) einen Schritt zurück und ist nun Landesfachwart-Stellvertreter. ASVOÖ-Vizepräsident Gerhard Buttinger (im Bild links) freut sich, ihn nun als ASVOÖ-Landesfachwart-Stellvertreter begrüßen zu dürfen. | FOTO: AVB



## Sportlerinnen als Vorbild

Beim 1. Österreichischen Frauensymposium in Linz trifft Sport auf Politik. ASVOÖ-Präsident Peter Reichl (links im Bild) nutzt diese Gelegenheit um sich bei Vizekanzler Werner Kogler (rechts im Bild) für sein stets offenes Ohr und Engagement im Sport zu bedanken. | FOTO: City Foto



## Da sind sogar die Vögel neidisch

Sportliche Höchstleistungen können mehr als 1.200 Zuseher am Schisprung-Weltcup-Wochenende in Hinzenbach bejubeln. Auch ASVOÖ-Präsident Peter Reichl und ASVÖ Landes- und Bundesfachwarte Kanu DI Dietmar Schlöglmann finden sich an einem der beiden Wettkampftage unter den Gästen. Beim Austausch mit dem Präsidenten des Organisationskomitees und UVB Hinzenbach Obmann Bernhard Zauner (Bildmitte) gratuliert Peter Reichl (links im Bild) nicht nur zur perfekt organisierten Veranstaltung, sondern spricht seinen Dank auch allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. | FOTO: AVB



Sportverein Oftering

## Beliebtes rundes Leder

Zwei weitere Fußballvereine aus der ASVOÖ Familie nutzen die Fußballaktion ihres SPORT-Dachverbandes, um dem Nachwuchs nicht nur die Freude am Spielen, sondern auch das richtige Ballgefühl zu vermitteln. ASVOÖ-Landesfachwart Konsulent Günther Haidinger freut sich, diese speziellen Fußballsets der Kategorie 3 und 4 der neu gegründeten U9 Mädchenmannschaft des Sportvereins Oftering und dem SV Pöttinger Grieskirchen bei einem Besuch persönlich zu übergeben. | FOTO: SV Oftering/Neundlinger | Grieskirchen/Birbaumer

## Ebenfalls gesehen ...

... wird ASVÖ-Vizepräsident DI Carl Aueried (links im Bild) beim 32. Upper Austria Ladies im Design Center in Linz, gemeinsam mit Landessportdirektor Gerhard Rumetshofer. Ob die gute Laune der Beiden auf die spannenden Matches zurückzuführen ist, wer weiß?

| FOTO: Aueried



## Teampräsentation Hrinkow Advarics

Das Team Hrinkow Advarics stellt die Weichen für die Zukunft! Nach einer fulminanten Rennsaison 2022 werden am 25.02.2023 beim Kick Off Start in der Stadthalle in Steyr die Fahrer der anstehenden Saison vorgestellt. Der Obmann des Radsportclub Hrinkow bikes Steyr, Alexander Hrinkow, freut sich über das zahlreiche Erscheinen der geladenen Gäste. Zum Erfolg des vergangenen Jahres und dem gelungenen Abend gratulieren für den ASVOÖ Konsulent Hans Walter Ressler zusammen mit ASVOÖ-Landessportsekretär Wilhelm Blecha, und für die Stadt Steyr Bürgermeister Ing. Markus Vogl. | FOTO: AVB

**RESTART SPORT**  
**OBERÖSTERREICH** powered by **LINZ AG**



SV Pöttinger Grieskirchen

## Pistengaudi & Nightrace-Feeling beim WSG

Der Winter-Sommersportverein Gaflenz kombiniert Spaß und Training für maximalen Winter-Ferienstaus. Zudem wird ein Nachwuchs-Skirennen der Extraklasse auf die Beine gestellt.

Der Anblick von feinen Eiskristallen, die sich zu pudrig glitzernden Schneeflächen auf dem Boden vereinen, bringt Kinderaugen unweigerlich zum Leuchten. Auf genau diesem Szenario aufbauend organisiert die Sektion Skisport, vom Winter-Sommersportverein Gaflenz, ein Winter-Ferienstaus-Programm auf der Forsteralm. Ende Dezember haben mehr als 20 Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihre Skitechnik zu optimieren oder einfach den Pistenspaß beim Bobfahren zu maximieren. Werner Harreither und sein Betreuer-Team bieten bei idealen Wetterbedingungen sämtliche Trainingsmöglichkeiten, um Schwungansatz und Fahrtechnik zu verbessern. Für einen gelungenen Abschluss sorgt der direkt anschließende Programmpunkt. Ob mit Bob oder auf Skiern, die Kids zögern nicht und bezwingen das abfallende Gelände mit viel Gelächter. Nur drei Wochen später rückt die Forsteralm erneut in den Fokus. Eine Woche vor dem angesetzten Kids-Cup blickt das gesamte Veranstaltungsteam hoffnungsvoll dem Himmel entgegen und sieht sich mit dem Gedanken an eine Rennabsage konfrontiert. Ausbleibender Schneefall und konstant hohe Temperaturen setzen der Piste gehörig zu, während 135 ambitionierte Jungsportler:innen von 18 verschiedenen Vereinen aus Ober- und Niederösterreich



Kids messen sich im Scheinwerfer des Flutlichts. | FOTO: WSG Gaflenz

bereits dem Wettbewerb entgegenfiebert. Diese außergewöhnlich lange Teilnehmerliste lässt aber scheinbar nicht einmal den Wettergott kalt und so sorgt eine Kombination aus Kaltfront, Neu- und Kunstschnee für perfekte Bedingungen. 127 Skifahrer:innen in der Wertung sorgen für den erfolgreichsten Kids-Cup der Vereinsgeschichte. Im Schein des Flutlichts lassen die beiden Rennen auf der Auwiese richtiges Nightrace-Feeling aufkommen, die Teilnehmer:innen und Publikum gleichermaßen begeistert.

Vereinsobmann Helmut Stubauer blickt mit Stolz auf die 21. Auflage des erfolgreichen Nachwuchs-Skirennens zurück. Sektionsleiter Werner Harreither spricht seinen Dank für die tatkräftige Unterstützung sämtlicher Vereinsmitglieder und Sponsoren aus, die das spektakuläre Schladming-Ambiente direkt auf die Forsteralm zaubern konnten.

## Spiel, Satz & Sieg für SV Pregarten

Oft bedarf es einfach einer zweiten Chance: Wie die Leidenschaft zum Tennis dem SV Pregarten vom Stand 0 zu über 300 Mitgliedern verhilft und nun dem Nachwuchs zugutekommt.

Mit einem breit aufgestellten Angebot an Sportarten schreibt der SV Pregarten im Jahr 1950 das allererste Kapitel seiner Vereinshistorie. Neben Tischtennispielern und Fußballern bereiten sich zu dieser Zeit sogar Skispringer auf ihre Bewerbe am Pöstlingberg vor. Doch diese Sportvielfalt nimmt bis zum Ende der 50er-Jahre kontinuierlich ab. Aufgrund einer Vielzahl an neu gegründeten Vereinen macht sich eine Abwanderung in sämtlichen Disziplinen bemerkbar und fordert alsbald eine Stilllegung des Sportbetriebes.

Doch die Leidenschaft einiger Tennisspieler:innen unter der Führung von Dr. Ferdiny haucht dem Sportverein im Jahr 1964 wieder neues Leben ein. Die Sektion Tennis, mit zwei asphaltierten Plätzen, bildet nun die neue Grundlage des SV Pregarten. Die Platzvergrößerung und der Umbau auf einen Sandbelag locken bis 1999 immer mehr Mitglieder an, sodass im Jahr 2000 die Vision einer neuen, modernen Anlage reift. Hand in Hand mit der Gemeinde Pregarten entsteht binnen zwei Jahren ein Neubau, dessen Fertigstellung im Mai 2002 den Grundstein für einen unerwarteten Aufschwung des wiederbelebten Traditionsvereins legt. Parallel zur stetig steigenden Mitgliederzahl füllt sich auch der Trophäenschrank. In den wilden 60/70ern zählt der SV Pregarten bereits 50 - 100 Mitglieder,

die sich bis zum Jahr 2022 verdreifachen. Die Jahrtausendwende sorgt für eine regelrechte Erfolgswelle, denn seither darf auf 36 Meistertitel zurückgeblickt werden. Valentina Hoschek, die derzeit auf Nummer 3 der österreichischen U14 Rangliste steht, verdeutlicht die Intention des Vereins auf besondere Weise: Breitensport als sinnvolle Investition in die Freizeit zu ermöglichen und langfristig das Potenzial der jungen Sportler:innen voll auszuschöpfen bzw. bestmöglich zu unterstützen. Die Erfolgsgeschichte eines Vereins, die ein-

mal mehr zeigt, dass weniger oft mehr sein kann. Mit nur einer Sektion leistet der „neue alte“ SV Pregarten einen wertvollen Beitrag für alle passionierten Tennisspieler:innen und die, die es noch werden wollen.



Valentina Hoschek ist derzeit 3te in der ö. U14 Rangliste weibliche Jugend. | FOTO: Gerald Hoschek

## Erfolgsspuren im Schnee



Mit Engagement und Förderung liefert der WSV Bad Ischl seit über 100 Jahren einen wertvollen Beitrag zur Wintersportszene der Region. 2022 brilliert vor allem der Vereinsnachwuchs. Seit der Gründung 1907 liegt das Augenmerk auf der Förderung des Wintersports in der Gemeinde. Mehrere Sektionen, wie beispielsweise das alpine Skifahren und das Langlaufen, bilden das über elf Dekaden bestehende Fundament. Darauf aufbauend erstrecken sich die traditionellen Säulen des Wintersportvereins: Neben zahlreichen Events zur Gemeinschaftsstärkung werden ebenso Skiausflüge und Rennen organisiert. Um die Leidenschaft für den Wintersport schon beim jungen Sportnachwuchs zu entfachen, legt sich der Verein ordentlich ins Zeug. Mit einem vielfältigen Jugendprogramm im (Ski-) Gepäck verfolgt der WSV Bad Ischl zielstrebig seine Mission zur Nachwuchsförderung. Ein besonderes Aushängeschild dieses Engagements ist die 17-jährige Yvonne Gadola. Das junge Ausnahmetalent ist bereits FIS-Nachwuchsläuferin und beweist immer wieder, wie viel Potenzial in ihr steckt. 2022 macht zudem die Sektion Nordisch auf sich aufmerksam, als sich Langläufer Felix Bleier im Rahmen der Langdistanz-ÖM in Galtür in der U20 Klasse bis auf den dritten Platz vorkämpfen kann. Die erst 18-jährigen Athleten Daniel Glasser und Nikolaus Mair schnuppern bereits internationale Wettkampf-Luft und liefern auf nationaler Ebene immer ausgezeichnete Leistungen, die ihnen eine Qualifikation bzw. Nominierung für den ÖSV-C Kader ermöglichen.

## Gemeinsam viel bewegen



Mit dem 9-Kilometer-Lauf von Linz nach Kremsmünster bewegen die Mitglieder des TuS Kremsmünster nicht nur sich, sondern gemeinsam etwas Großes. Seit 21 Jahren tragen etliche Läufer:innen, Großspender:innen und Beteiligte zu eindrucksvollen Spendensummen bei, die der Aktion „Licht ins Dunkel“ zugutekommen. So steht auch der 21. Friedenslicht-Marathon des TuS im Zeichen der Solidarität, um bedürftigen und kranken Menschen in Österreich helfen zu können. Dieses unermüdliche Engagement zeigt sich eindrucksvoll in der bisher gespendeten Gesamtsumme von € 861.540,00.

**RESTART SPORT**  
 OBERÖSTERREICH powered by LINZ AG

# ASVÖ SC Hönhart auf Erfolgskurs

SC Hönharts Faustballer demonstrieren einmal mehr, wie sie den Sprung in die Bundesliga geschafft haben. Sektion Ski Alpin freut sich über den ersten Kinder-Skikurs nach zwei Jahren.

Vier Spiele, vier Siege: Der Wille zu siegen ist den Innviertler Faustballern in die Wiege gelegt und lässt selbst in der Vorbereitungszeit nicht nach. Die Hönharter entscheiden erbarmungslos jedes Spiel für sich, obwohl die Hallensaison in der 2. Landesliga grundsätzlich der Vorbereitung dient.

Meister zu werden, steht für Trainer Lukas Diermair und seine Mannschaft an oberster Stelle und genau das vermitteln die Faustballer bereits vor der Feldmeisterschaft in der 1. Bundesliga. Mit der Tabellenführung glänzen ebenso die Kollegen aus der Bezirksliga und der U16. Damit nicht genug, wird Lukas Diermair Anfang Jänner eine große Ehre zuteil. Der Österreichische Faustballbund stellt den ambitionierten Trainer als neuen Co-Trainer des U-21 Nationalteams vor. Damit klettert Diermair ein weiteres Stück auf der Karriereleiter nach oben, denn nach Hönharts Aufstieg in die 1. Bundesliga tritt er nun an die Seite von Cheftrainer Wolfgang Wildmann. Gemeinsam mit dem Kopf des Bundesligisten Froschberg versucht Lukas Diermair das Beste aus den Nationalspielern herauszuholen. Neben der Vorbereitung auf die Europameisterschaft in Jona, Schweiz, hat er nun alle Fäuste voll zu tun, denn ab Ende April begleitet er den SC Hönhart auch

durch die 1. Bundesliga. Seine Vorfreude auf die folgenden Highlights überträgt sich auf die ganze Mannschaft.

Im Salzburger Pongau lässt sich nach einer zweijährigen Pause die Ungeduld auf den ersten Kinder-Skikurs ebenfalls kaum verbergen. 55 Kinder strahlen mit der Sonne um die Wette, denn Werfenweng ist Ende Dezember, trotz warmer Temperaturen, bereit für jede Menge Snow & Fun. Ski Alpin-Sektionsleiter Stefan Stranzinger

blickt auf zwei ereignisreiche Tage voller Spaß zurück und bedankt sich bei den Eltern und beim gesamten Betreuersteam für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Ein voller Erfolg für beide Sektionen mit der Hoffnung, dass sich auch künftig viele Kinder für den Skisport begeistern können und die ehrgeizigen Bundesliga-Aufsteiger weiterhin am (Faust-)Ball bleiben.



Die Kinder strahlen beim Kinderskikurs mit der Sonne um die Wette. | FOTO: SC Hönhart

## Alte Werte mit neuem Obmann

Der Erfolg einer mehr als zwanzigjährigen Amtszeit zeigt sich bei einer ganz besonderen Jahreshauptversammlung des ASVÖ Skiclub Raika Hartkirchen.

Jede Obfrau bzw. jeder Obmann eines Vereins sieht sich im Laufe der Amtszeit mit zahlreichen Projekten konfrontiert. Bekanntlich kann nie allen Wünschen und Bedürfnissen nachgekommen werden, doch Gernot Wagner und sein Team des ASVÖ Skiclub Raika Hartkirchen prägen den regionalen Skisport nachhaltig.

Mit Filmabenden und Festen wird auch abseits der „Gernot Wagner Piste“ für ordentlich Stimmung gesorgt, wobei der Fokus stets darauf ausgerichtet ist, Skisport für alle möglich zu machen. Angesichts steigender Preise und Temperaturen setzen die Vorstandsmitglieder des Skiclubs genau dort an, wo diesbezüglich Barrieren entstehen. Um Jungfamilien und Kindern trotzdem einen leistbaren Zugang zum beliebten Schneesport zu bieten, wird ein Herzensprojekt in die Realität umgesetzt. Eine Beschneiungsanlage inklusive Speicherteich, die bei den Brandtner Liften für durchgehend winterliche Verhältnisse sorgt, visualisiert seither den größten Erfolg. Darüber hinaus erfreut sich das Ski-gebiet an einer weiteren Neuanschaffung unter Obmann Gernot Wagner. Der größte Skiclub im Bezirk modernisiert die Pistenpräparierung und gestaltet den Personen- bzw. Materialtransport effizienter, denn eine neue Pistenraupe reiht sich in die Bilanz des ASVÖ Skiclub Raika Hartkirchen ein.

Mit dem im November organisierten Skibasar und dem gleichzeitig stattfindenden Saisonstart wird ebenso ein völlig neues Vereins-Kapitel aufgeschlagen.

Das Ende einer zwei Jahrzehnte andauernden Amtszeit findet sich als ganz besonderer Programmpunkt im Rahmen der Jahreshauptversammlung wieder. Einer gebührenden Verabschiedung folgt die einstimmige Entscheidung, wer das Werk als neuer Obmann fortführen wird. Gerald Jäger tritt in die Fußstapfen von

Gernot Wagner, der dem Skiclub weiterhin als Berater zur Seite stehen wird und dessen Vermächtnis als Pisten-Namensgeber wohl niemals in Vergessenheit gerät. Das erfahrene Team stellt sich nun den neuen Herausforderungen, doch alte Werte haben auch künftig Priorität: Kinder für den Skisport zu begeistern.



Kassier Karl Weissinger, Obmann Gernot Wagner und Fritz Graf. | FOTO: Skiclub Raika Hartkirchen

## Früh übt sich beim FBV



Das große Lachen ist kaum zu überhören, wenn die ganze Familie am Spielfeld um den Sieg kämpft. Das traditionelle Eltern-Kind-Turnier Anfang Juni sorgt beim Faustballverein Grieskirchen regelmäßig für eine große Portion Ehrgeiz und Spaß am Sport. Die aktiven Jugendspieler:innen (U10 - U16) versuchen gemeinsam mit Eltern und Geschwistern, im Turniermodus als Sieger hervorzugehen. Bei 55 Kindern und Jugendlichen von insgesamt 80 Mitgliedern liegt der Vereins-Schwerpunkt definitiv auf dem Nachwuchs. Kein Wunder also, dass hier bereits sehr früh erste Erfolge möglich sind. Die 18-jährige Elena Kaltseis demonstriert gemeinsam mit dem österreichischen U19-Nationalteam, was hartes Training und Talent möglich machen. Bei der Indoor-Europameisterschaft im dänischen Krusau setzen sich die jungen Damen gegen die Schweiz, Italien und Dänemark durch. Mit einer knappen Niederlage 1:2 gegen Deutschland dürfen sich die Faustballerinnen über die verdiente Silbermedaille freuen. Elena Kaltseis öffnet sich damit 2023 die Türen in den neu geschaffenen U21 weiblich Kader, der bis dato nur den männlichen Kollegen vorbehalten war. Bereits früh Spielpraxis zu erwerben, bildet eine solide Basis und gilt auch beim U12 Krampusturnier in Vöcklabruck als einziges Ziel. Ohne Druck kommt man mit ersten Erfolgen (4. Platz) und kleinen Niederlagen (11. Platz) in Berührung, die für wichtige Erfahrungswerte stehen. In Kombination mit Disziplin und Leidenschaft können dadurch großartige Leistungen entstehen, wie beispielsweise beim U12 Turnier Grieskirchen. Gleich drei FBV-Teams zu 18 Spieler:innen vertreten Grieskirchen und belegen Top-Platzierungen.

# ASVÖ

i

Wichtige Infos für unsere Mitglieder:

- Förderungen 2023
- Digitalisierung
- ASVÖ Versicherungsschutz
- ... vieles mehr!

§

zu lesen auf

ASVO-sport.at

**Dussmann**  
FOOD SERVICES

## Gesunde Küche für mehr Genuss

Gesund zu genießen war noch nie so einfach. Täglich bereiten unsere Küchenteams in der Zentralküche in Pichling 2.300 Menüs für Firmenmitarbeiter, Kindergartenkinder, Schüler und Senioren frisch zu. Dussmann steht für Gesundheit, Genuss und Nachhaltigkeit. Wir sind als „Gesunde Küche“ des Landes Oberösterreich und mit dem Gütesiegel AMA GENUSS REGION ausgezeichnet. Sie möchten auf den Geschmack kommen? Sprechen Sie uns an.

**P. Dussmann GmbH**  
Tel. +43 5 7820-13000, linz@dussmann.at

dussmann.at



**Raiffeisen Linz-Land West**

**WIR MACHT UNS ALLE STÄRKER.**  
WIR MACHT'S MÖGLICH.

rb-llw.at

### IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:** Allgemeiner Sportverband Oberösterreich (ASVOÖ),  
Leharstraße 28, 4020 Linz, ZVR Zahl: 657392363,  
Telefon: +43 732 601460-0; E-Mail: office.ooe@asvoe.at

**FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** Peter REICHL, Präsident ASVOÖ;  
Gerald STUTZ, Chefredakteur.

**REDAKTION:** Wilhelm BLECHA CvD; Fred SPERRER; Jutta KLEIN;  
Kurt GANGLBAUER; Gerald STUTZ; Sofia GOLDNAGL.

**BLATTLINIE:** Überparteilich, unabhängig, gemeinnützig; Berichte und Informationen aus der Welt des Sportes; Aktuelle Berichte und Informationen der Mitgliedsvereine;

**VERLAG / ANZEIGEN:** SPORT Service und Consulting GmbH, Auf der Kohlweide 15,  
4111 Walding; UID-Nummer: ATU 62980634, E-Mail: office@sport-consulting.at

**ERSCHEINUNGSWEISE:** Mindestens 4x jährlich; Auflage 14.900 Stück;

Bei den Artikeln unter der Rubrik Expertentipps handelt es sich um eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte zum jeweiligen Thema und ersetzt NICHT die Verantwortlichkeit der Auseinandersetzung mit der Rechtsgrundlage. Die Rechtsauskünfte dienen ausschließlich der Information und wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Der Allgemeine Sportverband Oberösterreich übernimmt für deren Vollständigkeit und Richtigkeit keine Haftung. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den vorliegenden Texten verallgemeinernd das generische Maskulinum verwendet.

**ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION** freuen sich, Ihnen den 8. Kinder gesund bewegen-Kongress von **21. - 22. April 2023** in **Wiener Neustadt** anzukündigen.

**Kongress-Gebühren**

- **Kinder gesund bewegen**-Übungsleiter:innen € 39,-
- Übungsleiter:innen eines Qualitätssiegelangebotes € 79,-
- Pädagog:innen und Student:innen € 139,-
- Sonstige Interessent:innen € 169,-

**Anmeldung**

Von **16. bis 22. Jänner** steht die Anmeldung exklusiv allen **Kinder gesund bewegen**-Übungsleiter:innen zur Verfügung. Ab **23. Jänner 2023** ist das Anmeldeportal für alle Interessent:innen offen. Melden Sie sich bitte unter **www.fitsportaustria.at** an.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Fit Sport Austria-Geschäftsstelle per Mail **office@fitsportaustria.at** oder telefonisch unter **01 / 504 79 66 - 210**.



## Kinder gesund bewegen KONGRESS 2023



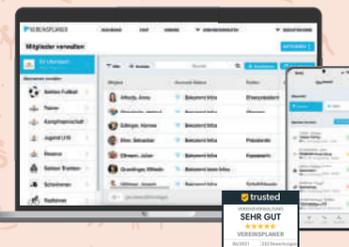
**21. - 22. April**  
**Wiener Neustadt**



MITEINANDER MEHR BEWEGEN.

## ASVÖ-VEREINE GO DIGITAL

Jetzt **GRATIS** Lizenzen sichern und gleich anmelden!



- TERMINE
- KOMMUNIKATION
- FINANZEN
- ORGANISATION
- ONLINESPEICHER

ASVO-sport.at/service/digitalisierung in Kooperation mit VEREINSPLANER **ASVO**

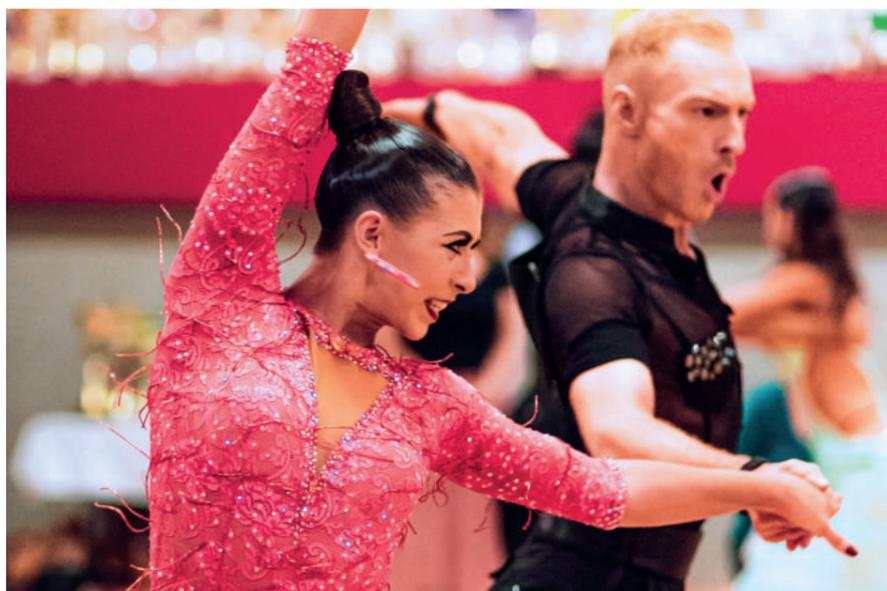


## Jeunesse legt flotte Sohle aufs Parkett

Das breit gefächerte Angebot des Linzer Tanzsportclubs ermöglicht Bewegung zur Musik für Jung und Alt. Die glühenden Fußsohlen sind derzeit aber nur den Turnierpaaren vorbehalten.

Die Antwort auf 600 Quadratmeter, die einzig und allein dem Tanz gewidmet sind, lautet: Tanzsportclub Jeunesse. Der in Linz ansässige Verein begeistert bereits die Kleinsten, sich rhythmisch zur Musik zu bewegen.

Egal ob drei Jahre oder 99, das Alter spielt hier keine Rolle, denn jedem passionierten Tänzer wird ein adäquates Training geboten. Ganz unbürokratisch ermöglicht die Tanzstätte einen uneingeschränkten Eintritt für Turnierpaare, ein zeitlich ungebundenes Schnuppern und ein betreutes Training für jedermann. Unter der Leitung der staatlich geprüften Tanzsporttrainer Katharina und Bernhard Maier wird der Fokus somit auf Breitensport und Gesellschaftsclub gelegt. Spaß, Taktgefühl und Koordination stehen bei den Hobbytänzern im Vordergrund. Auf professioneller Ebene erfordert Tanz allerdings enorme Disziplin und Ausdauer. „Pause“ ist für die Turnierpaare derzeit ein Fremdwort, denn trainiert wird hier durchgehend auf Hochbetrieb. Dass dieses ohnehin schon hohe Level dennoch überboten wird, ist allein dem intensiven Konditionstraining geschuldet, welches derzeit parallel ins Training einfließt. Der Grund dafür ist die Vorbereitung auf den selbst organisierten, offenen Bewerb um die Landesmeisterschaften. Am 13. Mai



Tanja Patrick und Miachel Geißler lassen das Parkett glühen. | FOTO: Geißler

kämpfen rund 50 Spitzenpaare aus ganz Österreich um den Titel in den Lateinamerikanischen Tänzen. Mit der leidenschaftlichen Rumba, die den kubanischen Flair mitten ins Linzer Volkshaus zaubert, bis hin zum schweißtreibenden Jive, der den Herzschlag bei bis zu 44 Taktschlägen pro Minute ordentlich in die Höhe treibt, wird es garantiert nicht langweilig. Doch ohne Fleiß kein Preis! Das wissen auch Stefan Eichbauer und Irina Grasser vom TSC Jeunesse. Sie wollen den Titel aus dem Vor-

jahr verteidigen und duellieren sich mit der größten Konkurrenz, die diesmal aus den eigenen Reihen kommt. Patrick Haider und Tanja Kaltenböck heizen dem Bewerb damit zusätzlich ein. Dieses und weitere Highlights entstammen dem Tanzsportclub Jeunesse, der durch Musik und Sport zum Träumen mit den Beinen einlädt.

## WSV: Brückenschlag für Nationalsport

Der Wintersportverein Windischgarsten etabliert das Skifahren als Breitensport für Kinder in der gesamten Region, dabei werden Nachwuchstalente erkannt und gezielt unterstützt.

Spezialisierung gilt oft als Schlüssel zum Erfolg. Wie der Fokus im Skisport erfolgreich sowohl auf die breite Masse als auch auf Ausnahmetalente gelegt werden kann, zeigt der WSV Windischgarsten. Die selbst organisierten Veranstaltungen für die Kinder aus der gesamten Region sollen die Brücke zwischen Breiten- und Spitzensport bilden.

Seit der offiziellen Gründung 1949 liegt der Schwerpunkt in der Kinder- und Jugendarbeit. Der in Österreich beliebte Wintersport soll keinesfalls ein Privileg für eine Randgruppe, sondern für alle zugänglich sein. Unter dieser Prämisse widmet sich ein junges Trainerteam der Ausbildung und Förderung von Kindern. Schon im Herbst wird den kleinen Sportler:innen ein adäquates Vorbereitungstraining geboten, welches je nach Wetterbedingungen entweder in der Natur oder in den Turnhallen abgehalten wird. Bei winterlichen Verhältnissen verlegt das engagierte Team das Training auf namhafte Pisten, wie die Höss oder die Wurzeralm. Dank jahrelanger Erfahrung zählen mittlerweile auch Rennveranstaltungen zum Vereinsportfolio, die vom eigenen Team professionell organisiert und abgewickelt werden. Neben zahlreichen Landescup-Rennen umfasst die Event-Agenda 2023 des WSV gleich zwei weitere Highlights: Die Österreichischen

Meisterschaften in der Region Pyhrn Priel und die Polizeieuropameisterschaften in Hinterstoder. Um dem sich anschließend anbahnenden Rennsaison-Ende nicht mit zu großer Wehmut entgegen sehen zu müssen, sorgt die jährliche Ortsmeisterschaft - als abschließende Veranstaltung - erneut für Spannung und Action. Dieses Rennen gilt mittlerweile als JourFix und läutet offiziell den Saisonabschluss ein.

Der WSV Windischgarsten beweist eindrucksvoll, dass ein gemeinsamer Fokus



Die österreichische Meisterin im Snowboard Elisa Graf in Action. | FOTO: WSV Windischgarsten

## Skispaß für Jung & Alt



Auf eine ereignisreiche Vereinschronik blickt der seit 70 Jahren bestehende Skiclub Ried. Fünf Instruktor:innen und acht Übungsleiter:innen freuen sich sowohl über Neuzugänge in den Skitrainer-Reihen als auch auf Nachwuchs, dem dank langjähriger Erfahrung eine profunde Ausbildung zuteilwird. Mit dem Fokus auf Breitensport für Kinder und Senioren bietet der Skiclub Ried ein vielfältiges Wintersport-Programm. Jeder Freund des gepflegten Schneesports wird beim Traditionsverein herzlich willkommen geheißen, um in der Gemeinschaft an seinen sportlichen Fähigkeiten zu feilen.

**RESTART SPORT**  
OBERÖSTERREICH powered by LINZ AG



Nutzen Sie unser Angebot an Kursen und Ausbildungen auf Seite 22 und melden Sie sich gleich noch heute an.

Oder besuchen Sie unsere Website und finden Sie den Kurs der genau zu Ihnen passt.



### FÖRDERANTRÄGE 2023 ONLINE STELLEN!

Stellen Sie jetzt Ihre Förderanträge online!

Es gibt folgende Fördermöglichkeiten:

- Basisförderung
- Kleininfrastrukturförderung
- Rechts- und Steuerberatung
- Jubiläumsförderung
- SOS-Förderung



## Premiere im Herbst 2023: 3-Länder-Rallye Passau – Prag – Freistadt?

Ob in der französischen Schreibweise „Rallye“ oder in der englischen „Rally“ - die Bedeutung ist klar, oder? Es ist, so die Erklärung im Netz, das „organisierte Treffen von begeisterten Automobilisten“. Ob damit die Fahrer, das Publikum oder beide gemeint sind? Wie auch immer: Im Zentrum der „Central European Rallye 2023“ (26. bis 29. Oktober 2023) stehen „organisierte Treffen“ und damit einmal mehr die länderverbindenden Kräfte des Sports. Deutschland (ADAC e.V.), Tschechien (Autoklub České Republiky) und Österreich (Austrian Motorsport Federation, AMF) rüsten sich in diesen Tagen bereits für diese anstehende Großveranstaltung „im Herzen Europas“. Und diese Veranstaltung - eine Premiere - wird kommen, um zu bleiben. Der Weltverband FIA (Fédération Internationale de l'Automobile,

Paris) hat sie nämlich in den WM-Kalender seiner „World Rally Championship“ aufgenommen. Nach dem Start in Prag, so der Plan, solle es „abwechslungsreiche und herausfordernde Wertungsprüfungen in Tschechien, Österreich und in Niederbayern“ geben. Und als Ziel und großes Finale ist die „Drei-Flüsse-Stadt“ Passau vorgesehen. „Wir freuen uns“, so der AMF Präsident Univ.-Prof. Dr. Harald Hertz, „die WRC 2023 in Österreich präsentieren zu können!“ Sie könnte ein Highlight des kommenden Sportjahres und ein wichtiges Zeichen für die Zusammenarbeit in Europa sein.

Über 150 Nationen werden live bei der FIA WRC dabei sein. | FOTO: Central European Rallye



## Die Herren der Ringe Audi F1: Jetzt werden die Karten neu gemischt!



„Sauber, sog' i!“, werden sie gekalauert haben, die Bayerischen Audi-Schrauber in Ingolstadt und erst recht in Neuburg an der Donau, nachdem die Sache fixiert war: Audi wird seinen Einstieg in die Königsklasse des Motorsports, der Formel 1, in der Saison 2026 mit der Schweizer Sauber-Group in Angriff nehmen. Sicher, bis dahin wird noch jede Menge Wasser an den beiden Audi-Standorten die Donau hinunterfließen; allerdings werden die Weichen jetzt gestellt und die Karten heute neu gemischt. Heißt: An die 120 Mitarbeiter der neu gegründeten Audi Formula Racing GmbH in Neuburg arbeiten bereits längst auf Hochtouren an der Entwicklung der Audi Power Unit (das sind: Elektromotor, Batterie, Steuerungselektronik und Verbrennungsmotor). Der zukünftige Formel 1 Partner Sauber ist selbstverständ-

lich kein Unbekannter, hat vielmehr über drei Jahrzehnte Rennsporterfahrung.

Und man kennt sich aus der seinerzeitigen erfolgreichen Le-Mans-Epoche und aus der Zusammenarbeit bei der Entwicklung des Class-1-Tourenwagens für die DTM. Sauber wird an seinem Standort in Hinwil (Schweiz) das „Sportgerät“ entwickeln und fertigen und für die Planung und Durchführung der Renneinsätze zuständig sein. Bleibt die nächste spannende Frage, die schon heute allen ins Gesicht geschrieben steht: Und? Wer wird im Cockpit sitzen?

Erste Testfahrten mit einem Formel-1-Testauto sind für 2025 geplant. | FOTO: Audi

## DER CUPRA BORN.

BIS ZU 551 KM ELEKTRISCHE REICHWEITE.

5 JAHRE GARANTIE\*

MEHR ERFAHREN: CUPRAOFFICIAL.AT/BORN

Stromverbrauch: 15,3-19,4 kWh/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 0 g/km. Stand 02/2023. Symbolfoto.  
\*5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt.



**AUTO ESTHOFER TEAM**  
Vernunft, die bewegt!

**CUPRA Verkauf und Service**

4694 Ohlsdorf/Pinsdorf  
Vöcklabrucker Str. 47  
Tel. 07612/77477  
info@esthofer.com, www.esthofer.com

**CUPRA Service**

4844 Regau  
Am Unterfeld 1  
Tel. 07672/75112

4820 Bad Ischl  
Salzburger Straße 68  
Tel. 06132/22888

4655 Vorchdorf  
Lambacher Straße 44  
Tel. 07614/7933

## Comeback im Mühlviertel – die Jänner Rallye 2023

140.000 Zuschauer feuern drei Tage lang ihre Favoriten bei 17 Sonderprüfungen an.

Standesgemäß beginnt das Motorsportjahr in Österreich am 05. Jänner mit der LKW FRIENDS on the road Jännerrallye mit Start und Ziel in Freistadt. Und erstmals in ihrer 36-jährigen Geschichte gibt es am 07. Jänner einen französischen Sieger. Der 27-jährige Ford Werksfahrer Adrien Fourmaux triumphiert vor dem Oberösterreicher Simon Wagner und dem Salzburger Hermann Neubauer (beide Skoda Fabia RS Rally). Wie auf Schienen zieht er seine vom Salzburger ZM Racing Team betreuten Ford Fiesta Rally2

durch die anspruchsvollen 17 Sonderprüfungen über 170 km. Und wird dabei von den Fans, die vor allem am letzten Tag bei fast frühlinghaften Bedingungen die Zuschauerzonen an den Rand des Bersrens bringen, frenetisch bejubelt.

Fourmaux: „Das war eine sehr schwierige Rallye auf internationalem Top-Niveau. Simon hat mir nicht viel Luft gelassen, aber das war auch gut so. Damit wurde es zu einem sehr gelungenen Test für die kommende WM-Rallye in Monte Carlo.“

Staatsmeister Simon Wagner kristallisiert sich alsbald als Einziger heraus, der mit diesem enormen Tempo mithalten kann. Aus der Fassung bringen kann er ihn freilich nicht, was der spätere Zweitplatzierte auch neidlos zur Kenntnis nimmt. „Ich bin mit dem zweiten Platz und nur neun Sekunden Rückstand hochzufrieden. Das ist für mich ein Super-Ergebnis. Genauso wie diese Veranstaltung hier. Vor so vielen Zuschauern bin ich in Österreich noch nie gefahren.“ Zumindest nach außen hin zufrieden wirkt auch der

Drittplatzierte Hermann Neubauer. Erste Prüfung und gleich Bestzeit lassen da schon auf einiges hoffen. Schlussendlich beträgt der Rückstand des Salzburgers aber dann doch über eine Minute. „Ich muss sagen, die beiden da vorne haben wirklich ein irres Tempo vorgelegt.“

[jaennerrallye.at](http://jaennerrallye.at)



Formaux/Coria ließen sich auch durch schwierigste Verhältnisse nicht bremsen. | FOTO: Illmer



Simon Wagner mit Co Gerald Winter bei der Siegerehrung Messehalle Freistadt. | FOTO: Illmer

## Die Dakar Rallye 2023 in Saudi Arabien

Kann Audi mit dem revolutionären RS Q e-tron auch die Wüste elektrifizieren?

Zum zweiten Mal nach der Premiere 2022 tritt Audi Anfang Jänner bei der prestigeträchtigsten aller Wüstenrallyes an. In Kooperation mit dem erfahrenen und erfolgreichen Q Motorsport Team von Sven Quandt, werden drei hinsichtlich des Gewichts überarbeitete Hybrid RS Q e-tron E2 mit Benzin-Range-Extender an den Start gebracht. Als Fahrer sind wie 2022 Carlos Sainz senior, Stéphane Peterhansel und Matthias Ekström verpflichtet.

Es ist die 45. Ausgabe dieser Wüstenrallye und sie findet das vierte Mal in Saudi Arabien statt. Die Rallye startet am 31. Dezember 2022, etwa 300 km nördlich von Dschidda in der Nähe von Yanbu, in einem sogenannten „Sea Camp“ am Roten Meer und endet am 15. Januar 2023 in Dammam am Persischen Golf. Sie zählt insgesamt 409 Teilnehmer – 159 Autos, 139 Motorräder, 55 Lkw, 18 Quads sowie 92 Side-by-Side offene Prototypen. An der parallel stattfindenden Dakar Classic nehmen 88 historische Fahrzeuge teil.

Die fast 9.000 Kilometer lange Route mit 4311 Wertungskilometern führt diagonal von Küste zu Küste quer durch Saudi Arabien. Bereits während der ersten Etappe stürzt und verletzt sich der Vorjahressieger in der Klasse der Motorräder, Sam Sunderland, so schwer, dass er mit einem

gebrochenen Schulterblatt in ein Krankenhaus ausgeflogen wird. In den ersten Tagen der Rallye gibt es aufgrund des enorm hohen Risikos, nicht sichtbares Geröll im weichen Sand zu treffen, bereits viele Stürze, Verletzte durch Unfälle sowie Fahrzeugausfälle und Reifenpannen. So hat auch Audi einen enorm harten Stand, der durchaus als charakterbildend bezeichnet werden kann. Zwei der drei Fahrzeuge scheiden vorzeitig aus, das letzte belegt in der Gesamtwertung den 13. Platz. Zwar führen die Audianer den Event mit dem 263 kW (358 PS) Prototyp erstmals drei Tage lang an und es gibt auch achtbare 14 Podiumsergebnisse bei den Tageswertungen. Eine Reihe von Reifenschäden, die unfallbedingten Ausfälle von Carlos Sainz/Lucas Cruz und Stéphane Peterhansel/Edouard Boudanger sowie ein hoher Zeitverlust bei Matthias Ekström/Emil Bergkvist verhindern jedoch ein besseres Ergebnis.

Für den Kuchler KTM Werkspiloten Matthias Walkner endet seine neunte Teilnahme bei der Rallye Dakar gar im Krankenhaus. Zuerst verursacht ein angebrochenes Handgelenk nach einem Sturz bereits ab der zweiten Etappe sehr starke Schmerzen und dann stürzt er im Laufe der 13. und vorletzten Etappe erneut unglücklich. Bis dahin ist es für Wal-

kner gut gelaufen: „Es waren alles nur Dünen und mega lässig zu fahren. Ich habe die ersten 55 Kilometer wirklich genießen können. Dann die 13. Etappe, was für ein wahnsinniger, ereignisreicher Tag. Das brauche ich in meinem Leben definitiv nicht mehr“, schildert der Dakar-Sieger von 2018, der glücklicherweise keine bleibenden Verletzungen davonträgt. In der Automobilwertung sichert sich der Katari Nasser Al-Attiyah seinen fünften Gesamtsieg auf Toyota. Al-Attiyah ist damit der zweiterfolgreichste Fahrer. Nur Stéphane Peterhansel war bisher erfolg-

reicher, denn „Monsieur Dakar“ hat fast unglaubliche achtmal mit dem Auto und sechsmal mit dem Motorrad gewonnen. Zweiter wird die unverwundliche Rallye-Legende Sebastian Loeb (FRA) auf Prodrive Hunter vor Luca Morales (BRA) auf einem weiteren Toyota. Die Motorradwertung gewinnt Kevin Benavides auf seiner KTM 450R. Auch die Plätze zwei und drei gehen an die oberösterreichische Motorradschmiede.

[dakar.com](http://dakar.com)

Eine unglaubliche Landschaft. Carlos Sainz Audi RS Q e-tron | Foto: Red Bull



# ASVÖ-Wanderlust

Die wohl schönste Freizeitaktivität für Jung und Alt.



FOTO: Peter Kapelari

[www.hochsteinhütte.at](http://www.hochsteinhütte.at)

## Hochstein Hütte



Die 1895 errichtete und auf 2.023m Höhe liegende Hochstein Hütte, oberhalb der Tiroler Ortschaft Lienz, wurde 2009 vom Österreichischen Alpenverein umgebaut. Sie bietet neben einem tollen Panoramablick über Lienz und die Lienz Dolomiten auch Tiroler Almspezialitäten sowie Übernachtungsmöglichkeiten für 20 bis 24 Personen. Die Hütte ist im Winter besonders ideal für den Einstieg in Schirouten und für Schifahrer, im Sommer für Wanderer und Mountainbike-Fahrer. Das sanfte Gelände rund um die Hütte lädt auch zum Spaziergang ein.

### Zustiege:

- Lienzer Bergbahn: Gehzeit 1 - 1,5 Std.
- „Russenweg“: Gehzeit 3,5 - 4 Std.
- Im Winter über die Skipiste und Russenweg

### HÜTTEN-STECKBRIEF:

Eigentümer: Alpenverein Österreich  
Pächter: Daniel Grausgruber & Herbert Kahlbacher  
E-Mail: hochsteinhuette@gmx.at

### Öffnungszeiten:

Mai - Oktober | Dezember - März



## Zeppezauer Haus

Das Zeppezauer Haus ist Stützpunkt für Wanderer auf dem Arno-Weg sowie am Weitwanderweg Salzburg-Triest. Es liegt in 1.663m Höhe am Salzburger Untersberg. 1883 erbaut, ist es auch als „Untersberghaus“ bekannt. 1914 wurde es neu errichtet und nach dem damaligen Alpenvereinsvorsitzenden Moritz Zeppezauer benannt. Heute ist das Schutzhaus ein Aushängeschild für ökologische Energiegewinnung und Abwasserentsorgung. Die Hütte serviert regionale Speisen aus der Region und verfügt über 14 Betten und 23 Plätze im Matratzenlager.

### Zustiege:

- Reitsteig: Gehzeit 3 Std.
- Dopplersteig: Gehzeit 3 Std.

### HÜTTEN-STECKBRIEF:

Eigentümer: Alpenverein Salzburg  
Pächter: Anton Langer & Ursula Klumaier-Wiebecke  
E-Mail: zeppezauerhaus@gmail.com

### Öffnungszeiten:

April - Oktober (je nach Wetterlage)

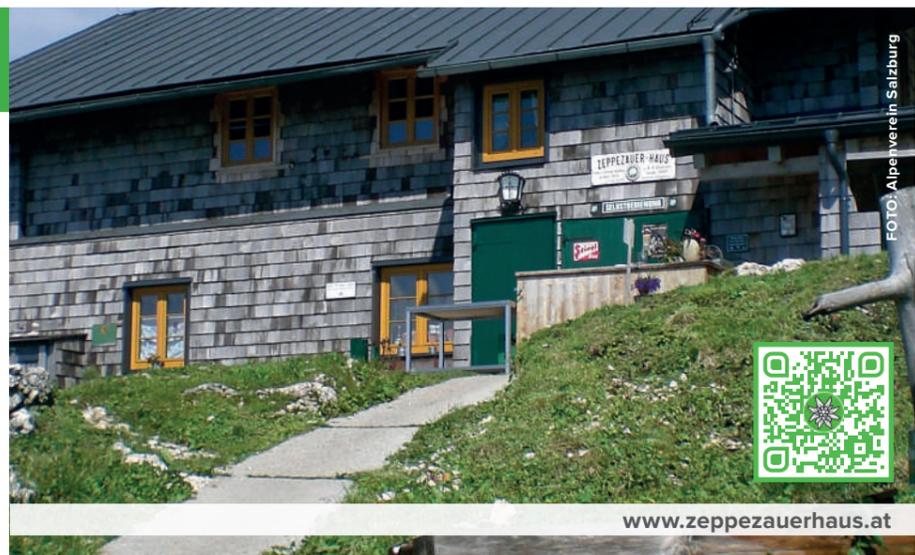


FOTO: Alpenverein Salzburg

[www.zeppezauerhaus.at](http://www.zeppezauerhaus.at)



FOTO: Tina Kranzler

[www.linzer-tauplitzhaus.com](http://www.linzer-tauplitzhaus.com)

## Linzer Tauplitz Haus



Mit ihrer großen Panoramaterrasse mit Blick auf Grimming, Traweng, die Tauplitzalm und das Dachsteinmassiv raubt die 1869 erbaute Schutzhütte am Rand des Toten Gebirges ihren Gästen regemäßig den Atem. Als Teil der Kampagne „Mit Kindern auf Hütten“ bietet sie ihren Gästen familienfreundliche und gemütliche Schlafplätze für bis zu 47 Personen sowie Frühstück und Abendessen mit diversen Spezialitäten. Das Linzer Tauplitz Haus dient als perfekter Stützpunkt für zahlreiche Wanderwege verschiedenster Schwierigkeitsgrade und Altersklassen.

### Zustiege:

- Von Tauplitz über Hollam: Gehzeit 3 Std.
- Über die Mautstraße: Gehzeit verschieden

### HÜTTEN-STECKBRIEF:

Eigentümer: Alpenverein Linz  
Pächter: Birgit & Uwe Krauß  
E-Mail: anfrage@linzer-tauplitzhaus.com

### Öffnungszeiten:

Juni - Oktober | Dezember - April



## Lustenauer Hütte

Die kleine, aber feine bewirtschaftete Schutzhütte des Alpenvereins Vorarlberg liegt unterhalb des Hochälpelekopfes am Hochälpele-Kamm und bezaubert Besucher mit ihrer Sonnenterrasse und einem herrlichen Panoramablick auf den Bregenzerwald. Sie verfügt über 16 Schlafplätze und erfreut sich im Sommer bei Bergwanderern und Mountainbikern sowie im Winter bei Skitourengehern und Schneeschuhwanderern großer Beliebtheit. Sie ist ein perfekter Stützpunkt für verschiedene Touren und Zustiege.

### Zustiege:

- Bödele: Gehzeit 1 Std.
- Dornbirn: Gehzeit 3,5 Std.
- Schwarzenberg: Gehzeit 2 Std.

### HÜTTEN-STECKBRIEF:

Eigentümer: Alpenverein Vorarlberg  
Pächter: Peter Platz  
E-Mail: info@lustenauer-huette.at

### Öffnungszeiten:

Mai - Oktober



FOTO: Alpenverein Vorarlberg

[www.lustenauer-huette.at](http://www.lustenauer-huette.at)



FOTO: iStock/nerudol



FOTO: iStock/Marina Lohrbach



FOTO: iStock/Kerriek

# Gib dir im Frühling den nötigen Kick!

Frühjahrmüdigkeit? Dagegen ist ein Kraut gewachsen!  
Gundermann und Spitzwegerich sowie Sport im Freien bringen frische Energie.

**S**o mancher von uns verfällt im Frühling in einen Zustand der Mattigkeit und fehlenden Leistungsfähigkeit.

Das hängt damit zusammen, dass der Körper sich nicht rasch genug auf die längeren Tage, also auf mehr Licht am Tag und höhere Temperaturen umstellt. Die Folgen können Kopfschmerzen, niedriger Blutdruck, Schwindelgefühl und extreme Wetterfühligkeit sein. Das Schlafhormon Melatonin, das bei Dunkelheit vermehrt ausgeschüttet wird, lässt uns müde werden und ist nach den lichtarmen Wintermonaten noch vermehrt in unserem Körper vorhanden.

Abhilfe schafft die Zufuhr von Vitamin-D, das vor allem in Pilzen und Lachs enthalten ist. Außerdem werden viel Bewegung und Sport in der Natur und in der Sonne empfohlen, denn mithilfe von Tageslicht kann auch unsere Haut das wichtige Vitamin-D erzeugen. Außer Pilzen gibt es zwar kaum Pflanzen, die Vitamin-D enthalten, aber die Natur hält im Frühling andere kleine Kraftpakete bereit, die uns Schwung und Energie zurückgeben.

## **GUNDERMANN: DAS VIOLETTE WUNDER**

Gundermann kennt man auch als Gundelrebe oder Erd-Efeu. Diese wintergrüne, niedrige, krautige Pflanze mit den zarten blauen Blüten findet man weit verbreitet im mitteleuropäischen Raum, vor allem dort, wo es kalkhaltig und feucht ist. Wer die Gundelrebe im Garten hat, ärgert sich vielleicht oft über ihre flachen, efeuartigen Ausleger, die sich im Rasen breit machen. Nicht ärgern, essen!

Alte Kochbücher führen den Gundermann als Gemüse, das wie Spinat zubereitet wird. Aufgrund der frühen Triebe im März und April fand er daher früher oft Verwendung in der Gründonnerstagsküche, aber auch zum Konservieren von Bier und als Ersatz für tierisches Lab bei der Käseerzeugung war Gundermann früher eine wichtige Pflanze. So, wie sich die Gundelrebe durch die Wiesen rankt, so ranken sich auch Geschichten über ihre Zauberkraft um sie. Durch einen Kranz aus Gundelrebe blickend konnte man etwa erkennen, wer eine Hexe ist, und auch sonst war die Pflanze für Zaubermixturen und

abergläubische Anwendungen bei den alten Germanen sehr beliebt. Hildegard von Bingen hatte einen anderen Zugang zum Gundermann. Bei ihr taucht er erstmals als Mittel gegen Erschöpfung auf. Auch in der Antike schätzte man das Gewächs zur Behandlung von Ischias-Leiden, Brandverletzungen, Erkrankungen der Milz und Leber und bei Gelbsucht. Heute findet die Pflanze in der Volksmedizin Anwendung bei Magen-, Darm-, Blasen- und Leberbeschwerden sowie grippalen Infekten, als auch bei Bronchialerkrankungen, Rheuma und Hautkrankheiten. Gundermann regt den Stoffwechsel an und kann so als blutreinigend bezeichnet werden. Verwendet werden vorrangig die Blätter, die ätherische Öle, Bitterstoffe und Gerbstoffe enthalten. Die Blüten sind ein netter Aufputz im Salat.

## **SCHLANGENZUNGEN UND LUNGENBLATTLN**

Was wie eine Hexenbeschwörung klingt, sind in Wirklichkeit die landläufigen Namen des Spitzwegerichs. Jeder kennt ihn, aber nur wenige wissen um seine heilende Wirkung. Der Spitzwegerich

wurde 2014 zur „Heilpflanze des Jahres“ gekürt und das nicht ohne Grund. Denn seine schleimlösende und Hustenreizberuhigende Wirkung hat auch die Wissenschaft überzeugt. So kommen vor allem die Saponine, Kieselsäure, Schleimstoffe und Gerbstoffe dem Menschen zugute. Spitzwegerich wirkt antibakteriell und damit entzündungshemmend, weshalb er bei Neurodermitis, Insektenstichen und Entzündungen äußerlich angewendet wird. Für Lungenerkrankungen werden Spitzwegerich-Hustensäfte verabreicht. Das natürliche Antibiotikum wird auch von der Pharmaindustrie in Salben verwendet. Vorsicht ist jedoch geboten, wenn Tee aus Spitzwegerich zubereitet wird, denn die antibiotische Wirkung wird durch die Hitze zerstört. Gepresste Säfte eignen sich daher besser. Im Frühling schätzen wir vor allem sein Vitamin-C und die B-Vitamine sowie diverse Mineralstoffe wie z.B. Kieselsäure, Zink und Kalium. Vor allem Zink ist essentiell, da es für viele Vorgänge des Stoffwechsels verantwortlich ist. Und genau den wollen wir ja im Frühling ankurbeln.

### **GUNDERMANN PESTO**

Eine kleine Salatschüssel voll Gundermann-Blätter mit einer Hand voll gerösteten Sonnenblumenkernen und geriebenem Parmesan und Olivenöl und wenig Salz im Mixer kleinkacken, bis eine sämige Paste entsteht. Diese entweder sofort über die al dente gekochten Nudeln leeren oder in Gläser füllen und gut verschlossen einlagern. Das fertige Gericht mit den Gundermann Blüten hübsch anrichten.

### **SPITZWEGERICH SPAGHETTI**

Spaghetti al dente kochen. Daneben eine Knoblauchzehe in eine Pfanne mit etwas Olivenöl pressen und diesen leicht anschwitzen. Spitzwegerich Blüten vom Stängel pflücken, der Länge nach halbieren und kurz mit dem Knoblauch im Öl mitschwenken. So entwickelt sich das Aroma besonders gut. Salzen und pfeffern. Die abgeseihten Nudeln dazu mischen und mit Parmesan bestreuen. Mit einem Spitzwegerichblatt garniert servieren.



# Jetzt Kurse entdecken...

...und gleich dafür anmelden! Von unseren Richtig-Fit-Programmen für Kinder, Erwachsene und Senioren über das Fortbildungsprogramm „JACKPOT.FIT“ bis hin zur Basisqualifikation für Jugendcoaches – erfahren Sie mehr über unsere aktuellen Sport-Ausbildungen!

## Zeitmanagement im Sportverein - die praktische Umsetzung im Alltag

Sie haben viele Aufgaben zu bewältigen, aber gefühlt zu wenig Zeit? Was ist dringend zu erledigen und was kann (noch) warten?

Wir möchten in diesem online Workshop Anregungen geben sowie Möglichkeiten aufzeigen, wie Zeit im Vereinsalltag optimal genutzt und Stress dadurch reduziert werden kann.



**Zielgruppe:**  
Funktionäre und Interessierte

Buchbar NUR für Mitglieder eines ASVÖ-Vereins!

## Tipps & Tricks praxisnah - Nachhaltigkeit im Sportverein

Wo viele Menschen gemeinsam ihren Hobbys nachgehen, schlummert großes Potenzial, Impulse für die Umwelt zu setzen.

In diesem Workshop erzählt uns Christian Rahm, wie es ihm gelungen ist, seinen Sportverein nachhaltiger zu gestalten und er geht auf verschiedene Möglichkeiten wie Mobilität, Mülltrennung, Energieversorgung und vieles mehr ein.



**Zielgruppe:**  
Funktionäre, Instruktor:innen, Übungsleiter:innen, Interessierte, Kursleiter:innen, Lehrwarte

Buchbar NUR für Mitglieder eines ASVÖ-Vereins!

### INFOS & ANMELDUNG

**WANN:** 13.04.2023 / DO 18:00 – 20:00  
**WO:** ONLINE  
**ANMELDESCHLUSS:** Einstieg jederzeit



Nähere Informationen und Anmeldung unter: [asvo-sport.at/kurse](https://www.asvo-sport.at/kurse)

### INFOS & ANMELDUNG

**WANN:** 17.04.2023 / MO 18:00 – 20:00  
**WO:** ONLINE  
**ANMELDESCHLUSS:** 16.04.2023



Nähere Informationen und Anmeldung unter: [asvo-sport.at/kurse](https://www.asvo-sport.at/kurse)

## Fahrsicherheitstraining mit dem E-Bike

Der Elektromotor erleichtert das Fahren bei längeren Strecken, bei Gegenwind und Steigungen. Leider steigen durch die Nutzung der E-Bikes auch die Unfallzahlen. Die Sicherheit der E-Bike-Nutzer:innen soll im Fokus des Workshops stehen.

Inhalte des Workshops:

- ✓ Tipps und Tricks zur Fahrtechnik
- ✓ E-Bikes: Besonderheiten/Handhabung
- ✓ Abbiege- und Bremstechniken
- ✓ Ausweichen von Hindernissen
- ✓ Verbesserung des Fahrkönnens

Die Absolvent\*innen erhalten eine Teilnahmebestätigung.



**Zielgruppe:**  
Funktionäre, Interessierte, Instruktor:innen, Lehrwarte, Kursleiter:innen, Pädagogen, Physiotherapeuten, Sportwissenschaftler, Trainer, Übungsleiter

## Gewaltprävention und Schutz für Kinder im Sportverein

Jedes Kind hat das Recht auf Schutz gegen Gewalt - egal ob es sich um körperliche, psychische, sexuelle Gewalt oder Vernachlässigung handelt. Dies sollte verständlich sein. Die Studie „Cases – Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Sport“ zeigt jedoch eine andere Realität.

„Was getan werden kann, wenn ein Verdacht gehegt wird“ oder „An wen kann man sich wenden?“ Diese Fragen werden unter anderem in diesem Online-Workshop beantwortet. Interaktive Methoden und Kleingruppenarbeiten bilden einen abwechslungsreichen und erfahrungsreichen Rahmen für dieses Webinar.



Buchbar NUR für Mitglieder eines ASVÖ-Vereins!

**Zielgruppe:**  
Funktionäre, Interessierte, Instruktor:innen, Lehrwarte, Kursleiter:innen, Pädagogen, Trainer, Physiotherapeuten, Sportwissenschaftler, Übungsleiter

### INFOS & ANMELDUNG

**WANN:** 07.05.2023 / SO 09:00 – 16:00  
**WO:** Mc Arthur Glen Designer Outlet Salzburg  
**ANMELDESCHLUSS:** 29.04.2023



Nähere Informationen und Anmeldung unter: [asvo-sport.at/kurse](https://www.asvo-sport.at/kurse)

### INFOS & ANMELDUNG

**WANN:** 25.05.2023 / DO 18:00 – 20:00  
**WO:** ONLINE  
**ANMELDESCHLUSS:** 23.05.2023



Nähere Informationen und Anmeldung unter: [asvo-sport.at/kurse](https://www.asvo-sport.at/kurse)

# HUMER®

## LÄSSIGE WINTER-ANGEBOTE IN ALLEN NIEDERLASSUNGEN

Besuchen Sie eine **HUMER®** Niederlassung in Ihrer Nähe  
und finden Sie Ihren Anhänger in Österreichs  
größter Anhängerauswahl.



  
Königsklasse®

### HUMER® Anhänger, Tieflader, Verkaufsfahrzeuge - GmbH

#### Lindach (OÖ)



**Thomas Stadlmayer**  
Kaufen, Mieten, Mietkauf  
Tel.: 0664 60 94 94 03  
E-Mail: t.stadlmayer@humer.com

#### Kramsach (T)



**Pierre Reichegger**  
Kaufen, Mieten, Mietkauf  
Tel.: 0664 60 94 94 15  
E-Mail: p.reichegger@humer.com

#### Gunskirchen (OÖ)



**Robert Bartulovic**  
Kaufen, Mieten, Mietkauf  
Tel.: 0664 60 94 94 08  
E-Mail: r.bartulovic@humer.com

#### Loosdorf (NÖ)



**Bernhard Berger**  
Kaufen, Mieten, Mietkauf  
Tel.: 0664 60 94 94 06  
E-Mail: b.berger@humer.com



**Herbert Hirschvogel**  
Kaufen, Mieten, Mietkauf  
Tel.: 0664 60 94 94 02  
E-Mail: h.hirschvogel@humer.com

#### Wien (W)



**Alexander van Ederen**  
Kaufen, Mieten, Mietkauf  
Tel.: 0664 60 94 94 13  
E-Mail: a.ederen@humer.com

#### Lieboch (STMK)

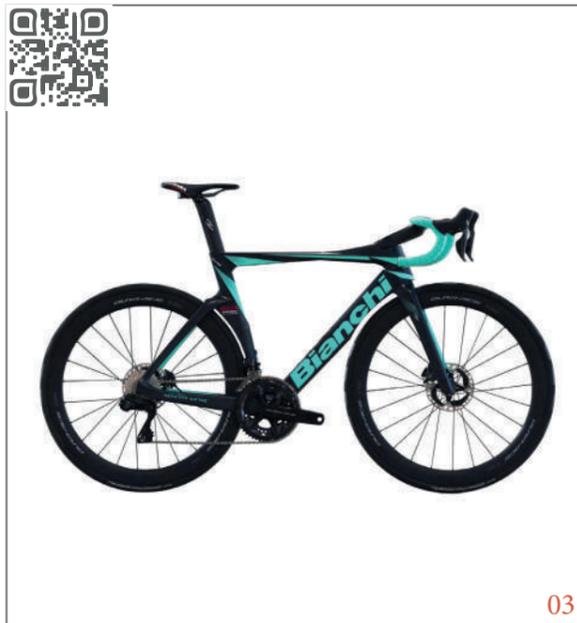


**Jürgen Nachbagauer**  
Kaufen, Mieten, Mietkauf  
Tel.: 0664 60 94 94 05  
E-Mail: j.nachbagauer@humer.com

#### HUMER Partner Sulz (V)



**Bernhard Schöch**  
Verkauf, Verleih, Service,  
Reparatur, Ersatzteile Sulz  
Tel.: 05522 715 31



# Produkte. Innovationen. Leben.

Diese Produkte begeistern in der Sportsaison 2023, optimieren das Training, erhöhen die Sicherheit und den Funfactor. Das richtige Material macht den halben Erfolg. In diesem Sinne viel Spaß beim Ausprobieren.

**01 AIR UP TRINKFLASCHE**  
Wasser, das durch Duft schmeckt? Gerüche werden im Gehirn als Geschmack interpretiert. Der Geschmack entsteht durch das Pod-System der Air Up Trinkflasche in der Nase. Die Pods gibt es in verschiedenen Geschmacksrichtungen. Einfach Pod wechseln und neue Geschmacksrichtungen erleben!  
[www.at.air-up.com](http://www.at.air-up.com)

**03 OLTRE RC HYPERBIKE**  
2023 wird das neue OLTRE RC sein Debüt an der Spitze des internationalen Radsports stehen. Das kürzlich vorgestellte Hyperbike hat die Welt der Aero-Rennräder revolutioniert. Bianchi präsentiert drei neue Modelle: Specialissima, Aquila und Zolder Pro für Cyclocross-Liebhaber.  
[www.bianchi.com](http://www.bianchi.com)

**05 PULSAR TRAIL PRO 2**  
Seit Anfang des Jahrtausends engagiert sich Salomon mit innovativen Produkten für den Laufsport. Im neuen Trail Running-Schuh Pulsar Trail Pro 2 wird mit der Energy Blade Technologie ein Verbundstoff-Element in einem Schuh verbaut. Jeder Tritt wird damit reaktionsfreudiger und der Lauf energieeffizienter.  
[www.salomon.com](http://www.salomon.com)

**07 S/PRO SUPRA BOA®**  
Dieser Schischuh von Salomon bietet eine neue Dimension der Passform. Das Verschlusssystem umschließt den Fuß besser und bietet unbegrenzte Justierungsmöglichkeiten. S/PRO SUPRA BOA ist seit Februar 2023 in begrenzter Stückzahl exklusiv erhältlich, ab Oktober 2023 auch im Handel und online.  
[www.salomon.com](http://www.salomon.com)

**02 OPHENA A STEIGBÜGEL**  
Die nicht-magnetischen Sicherheitssteigbügel von Ophena mit patentierter Sicherheitstechnologie und form-schönem Design sind LPO-konform und zugelassen für alle Disziplinen. 360° doppelte Sicherheitsauslösung, Diamantprofil und eingebaute Dämpfung machen den Steigbügel zum Universalgerät.  
[www.ophena.com](http://www.ophena.com)

**04 HÖVDING AIRBAG INSIDE**  
Der stylische Airbag Inside ist das Highlight unter den Schutzüberzügen von Hövding. Er wird um den Hals getragen und öffnet sich in einer Unfallsituation blitzschnell. So werden Kopf und Nacken geschützt. Es gibt sie in allen Farben und Mustern, die reflektierenden Stoffe sind ein zusätzlicher Sicherheitsfaktor.  
[www.hovding.com](http://www.hovding.com)

**06 MĀNUKA HEALTH HONIG**  
Mānuka Health Honig sorgt für die Extraportion Wohlbefinden nach dem Sport. Wer eine besonders intensive Sporeinheit hinter sich hat, kennt das Gefühl: Nach der Session ist man müde und erschöpft. Abhilfe schaffen Fitness-Power-Shots mit kraftvollem Mānuka Health Honig, der Energie zurück bringt.  
[www.manukahealth.shop](http://www.manukahealth.shop)

**08 SCARPA RUSH TREK GTX**  
Dieser Trekking-Schuh made in Italy ist perfekt für kurze bis mehrtägige Bergwanderungen. Komfort, Leichtigkeit und maximale Dämpfung sorgen für die optimale Unterstützung beim Gehen. Der Wandersschuh hat die Eigenschaften eines Trailrunning Schuhs und die Stabilität eines Wanderschuhs in sich vereint.  
[www.at.scarpa.com](http://www.at.scarpa.com)